steyr

P. b. b.
An einen Haushalt

Erscheinungsort
Steyr

Verlagspostamt
4400 Steyr
Ausgegeben
und versendet am
15. März 1984

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen u.
Nachrichten



Wenn Eis und Schnee unter den Strahlen der Märzsonne schmelzen, strecken Schneerosen ihre geheimnisvoll schönen Blätter dem Licht entgegen. Sie künden das jugendlich helle, strahlende Werden der Natur im Frühling. Die Schneerosen sind geschützte Pflanzen!

Jahrgang 27

3

Kredit von der Sparkasse

Geld? Gern!



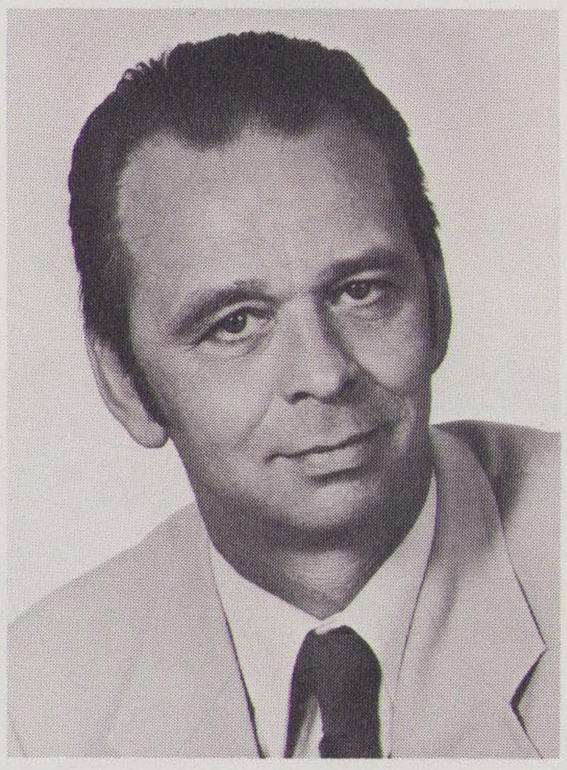
Sparkasse
Wir wissen wie
der läuft

Wenn's um Geld geht...

Sparkasse Steyr

Steyr-Stadtplatz	☏ 22 3 74	Steyr-Tabor	☏ 61 4 22	Sierning	☏ 22 18
Steyr-Münichholz	☏ 63 0 03	Steyr-Resthof	☏ 61 0 39	Sierninghofen/	
Steyr-Ennsleite	☏ 24 1 11	Garsten	☏ 23 4 94	Neuzeug	☏ 22 20

Die Seite des Bürgermeisters



Liebe Leser,

wie ich bereits in der Februarausgabe des Amtsblattes angekündigt habe, möchte ich diesmal auf einige kommunale Vorhaben unserer Stadt eingehen, mit denen wir uns in der nächsten Zeit intensiv zu beschäftigen haben. Die derzeit in Arbeit stehenden Bauvorhaben, wie der Abstieg in den Wehrgraben und der Neubau des Mehrzwecksaales im Wehrgraben, werden dem Plan entsprechend fortgeführt und wie sich zeigt, auch termingerecht fertiggestellt werden können. Auch das größte Bauvorhaben unserer Stadt, die Errichtung der zentralen Kläranlage, schreitet zügig voran.

Die vordringlichste nächste Aufgabe wird die Sanierung unserer stillgelegten Mülldeponie sein. Ein Beginn der Sanierungsarbeiten ist erst nach Vorliegen der wasserrechtlichen Genehmigung möglich und wir werden in diesem Zusammenhang in den nächsten Wochen ausführliche Gespräche mit den zuständigen Stellen des Landes führen, um diese Voraussetzungen abzuklären. Im Budget 1984 haben wir durch eine Mittelbereitstellung für eine Inangriffnahme dieser für unsere Bevölkerung so wichtigen Frage Vorsorge getroffen. Wir müssen auch im Interesse einer endgültigen Fertigstellung unserer Kanalisierung trachten, daß die Kanalbauarbeiten im Bereich des Wehrgrabens in absehbarer Zeit begonnen werden können. Diese Frage ist in einem engen Zusammenhang mit der gegebenen Rechtslage zu sehen. In den Gesprächen mit Herrn Bundesminister Sekanina am 10. Februar 1984 wurde diese Frage bezüglich einer Förderung durch den Wasserwirtschaftsfonds eingehend behandelt und der Herr Bautenminister hat seine Unterstützung zugesichert. Unabhängig von diesen Problemen wurden bisher im Bereich des Wehrgrabens bereits umfangreiche Maßnahmen zur Sanierung dieses Gebietes eingeleitet. So werden derzeit die Wohnbauten der Steyr-Werke im Eysnfeld saniert und die Wohnumgebung neu gestaltet. Mit den Verbesserungen der Straßen und der Straßenbeleuchtung wurde begonnen. Außerdem liegen Wünsche vor, daß auch Freizeitanlagen geplant und neu gestaltet werden sollen. Diese Vorstellungen werden derzeit geprüft.

Leider mußten wir feststellen, daß einige der Alleeplatanen in der Schwimmschulstraße, die alle bereits ein Alter von rund 100 Jahren aufweisen, in einer Weise erkrankt sind, daß sie voraussichtlich – um eine Gefährdung des Verkehrs und der Passanten zu vermeiden – entfernt werden müssen. Diesbezüglich wurde auch ein Gutachten von der Bundesforstverwaltung eingeholt, welches dies bestätigt. Selbstverständlich werden sofort entsprechende Ersatzpflanzungen vorgenommen. Die gesunden Bäume bleiben natürlich erhalten. In diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, daß seitens der Naturfreunde OÖ. eine Baumpflanzaktion angekündigt wurde, in die auch die Stadt Steyr einbezogen werden soll.

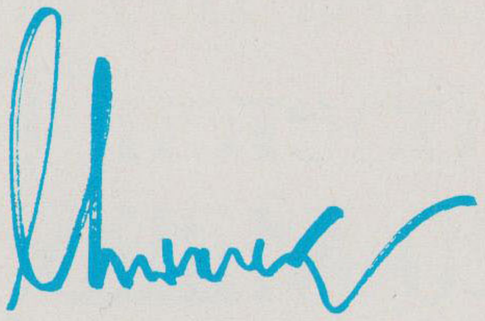
Die Förderungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer Unterstützung unserer Wirtschaft in dieser Region haben breites Interesse hervorgerufen und es liegen bereits mehrere Anfragen bezüglich Betriebsgründungen in Steyr vor. Ich bitte um Verständnis, daß ich natürlich im Verhandlungsstadium noch keine konkreten Angaben über bestimmte Firmen machen kann, ich werde Sie aber nach Vorliegen entsprechender Ergebnisse selbstverständlich informieren. Es prüft derzeit auch die Stadt Steyr die Möglichkeit, durch Einstellung zusätzlichen Personals in einigen Bereichen einen Beitrag zur Milderung der kritischen Arbeitsmarktsituation zu leisten. Mit der Arbeitsmarktverwaltung wurden diesbezüglich bereits Verhandlungen aufgenommen und eine Entscheidung darüber wird noch im Laufe des März fallen. Natürlich kann es sich hierbei nur um eine beschränkte Anzahl von Kräften handeln, weil ja die Personalausgaben nicht unbeschränkt ausweitbar sind.

Am 20. Februar d. J. fand ein Besuch des Herrn Landeshauptmann-Stellvertreters Gerhard Possart statt, bei welchem seitens des Magistratspräsidiums die Vorschläge und Vorstellungen über den weiteren Sportstättenbau in Steyr erörtert wurden. Herr Landeshauptmann-Stellvertreter Possart erklärte, daß seitens des Landes Oberösterreich grundsätzlich eine finanzielle Unterstützung möglich ist, und sicherte eine eingehende Prüfung der Wünsche der Stadt Steyr zu.

Neben den Besuchen des Herrn Bautenministers und des Herrn Landeshauptmann-Stellvertreters war auch der Botschafter der Deutschen Demokratischen Republik, Dr. Horst Grunert, erstmals offiziell in unserer Stadt und hat sich in einigen Arbeitsgesprächen eingehend über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Beziehungen zwischen Steyr und im besonderen unserer Partnerstadt Plauen informiert.

Mit diesen Mitteilungen und Hinweisen darf ich mich für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit bedanken und verbleibe wie immer

mit freundlichen Grüßen
Ihr

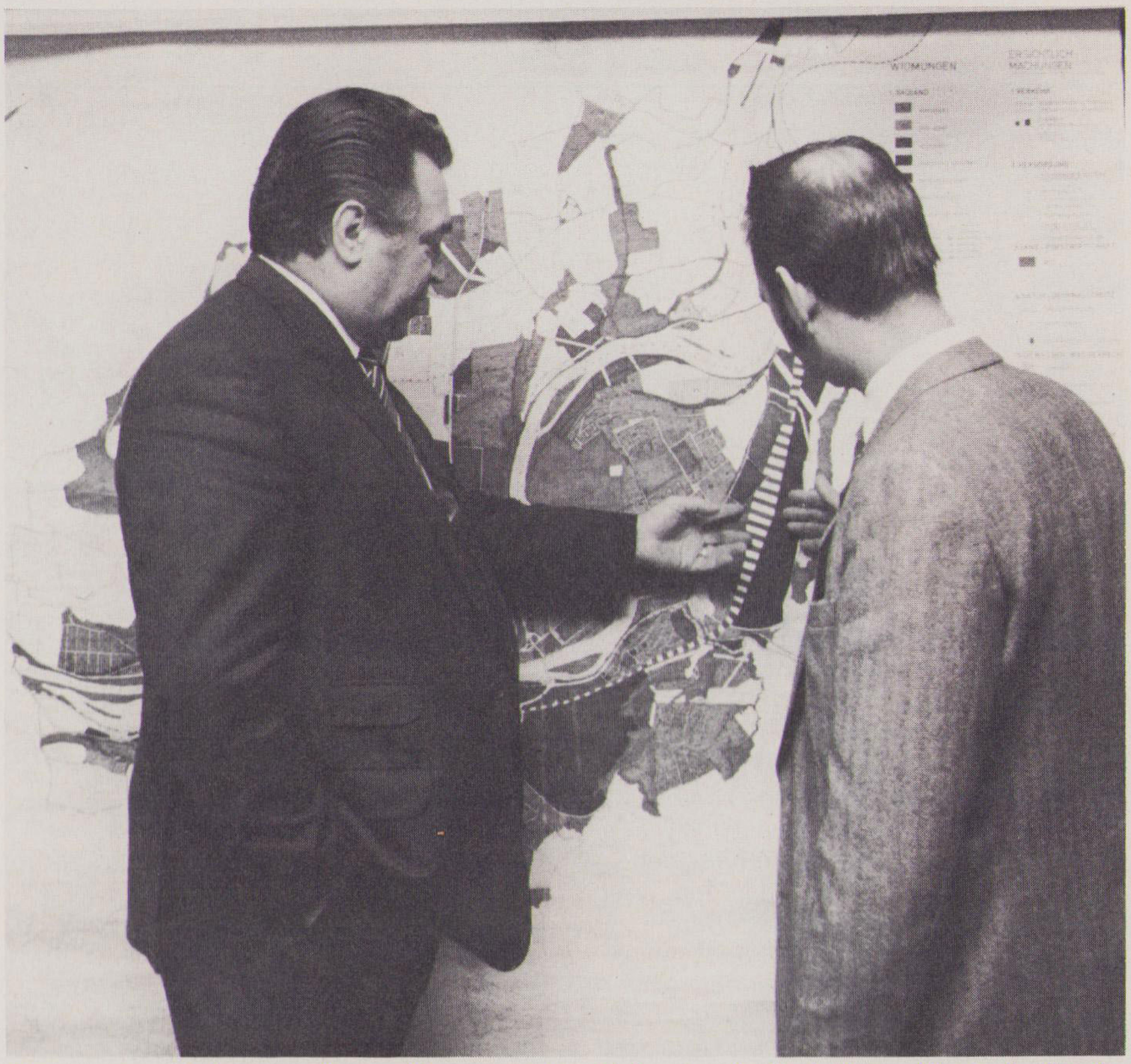


Heinrich Schwarz
(Bürgermeister)

Einen Katalog dringender Wünsche an den Bund präsentierte Bürgermeister Heinrich Schwarz Bautenminister Sekanina am 10. Februar im Rathaus. Verkehrsprobleme, Abwasser- und Müllbeseitigung sowie der Ausbau der Höheren Technischen Lehranstalt in Steyr standen im Mittelpunkt der Gespräche.

Bürgermeister Schwarz sagte dem Minister, daß für Steyr eine leistungsfähige Verbindung zur Westautobahn lebenswichtig sei und die Realisierung dieses Projektes nicht mehr länger verzögert werden dürfe. „Wir legen uns nicht auf eine bestimmte Trasse fest, wir akzeptieren jede Lösung, die unsere drückende Verkehrssituation beseitigt und unseren Industrie- und Gewerbebetrieben einen effizienten Gütertransport sichert", betonte Bürgermeister Schwarz, der dem Bautenminister auch erläuterte, wie dringend notwendig der Bau der „Nordspange" ist – einer neuen Brücke über die Enns im Norden der Stadt –, um die Verbindung zu den Industriestandorten zu verbessern und den Verkehr aus den dicht bebauten Gebieten herauszubekommen.

„Mein Ministerium sieht die dringende Notwendigkeit einer Verbindung zur Westautobahn für Steyr", bestätigte der Bautenminister, „wir sehen auch erheblichen Bedarf für die Nordspange, beides soll bis Ende dieses Jahrzehnts fertiggestellt sein." Sekanina sucht mit dem Land Oberösterreich nach einer Lösung, um vom umstrittenen Projekt der Schnellstraße S 37 wegzukommen. „Wir bemühen uns um eine Trasse, die den Bedürfnissen der Stadt Steyr ebenso Rechnung trägt wie den Interessen der Landwirtschaft", sagte der Bautenminister. Die Umplanung des Projektes Schnellstraße liegt auch im Interesse der Stadt, weil damit das Brunnenschutzgebiet weniger als nach der bisher ins Auge gefaßten Trasse S 37 berührt wird und nach jüngsten Planungsvorstellungen anderseits eine leistungsfähige Straßenverbindung von der geplanten Nordspange bis zum Autobahnanschluß trotzdem gewährleistet erscheint. Sekanina sieht die Errichtung der Nordspange in einem Zeitraum von vier Jahren. Die Brücke würde auf der Höhe des Südrandes der Mülldeponie – und damit außerhalb des Brunnenschutzgebietes – den Ennsfluß überqueren.



Bürgermeister Schwarz erläutert Bautenminister Sekanina die Verkehrsprobleme der Stadt.

Das 1100 Meter lange Teilstück der Bundesstraße 122 (Haratzmüllerstraße) zwischen Ennstalbrücke und Plenklberg ist derzeit in Steyr die Straße mit der höchsten Verkehrsfrequenz. Bürgermeister Schwarz urgierte abermals den dringend notwendigen vierspurigen Ausbau. Schwarz wies darauf hin, daß für diesen Straßenbau von der Stadt bereits bedeutende Vorleistungen in Form baulicher Maßnahmen und Flächenfreihaltungen erbracht wurden. Der Bautenminister schloß sich hier voll den Argumenten des Bürgermeisters an und sagte zu, daß angesichts des vorliegenden Detailprojektes noch heuer mit dem Beginn der Baustelleneinrichtung begonnen und 1985 das Projekt voll in Angriff genommen werden könne. Die Kosten des Ausbaues betragen 24 Millionen Schilling, dazu kommen Grundeinlösen in der Höhe von 6 bis 7 Millionen Schilling.

Bautenminister Sekanina versprach Bürgermeister Schwarz, der Bund werde nun auch den Ausbau der Höheren Technischen Lehranstalt in Steyr zielstrebig in Angriff nehmen.

Bautenminister Sekanina in Steyr:

Bund investiert für Ausbau der Höheren Technischen Lehranstalt 220 Millionen Schilling

Leistungsfähige Verbindung von Steyr zur Westautobahn bis Ende dieses Jahrzehnts
Ausbau der Haratzmüllerstraße auf vier Spuren

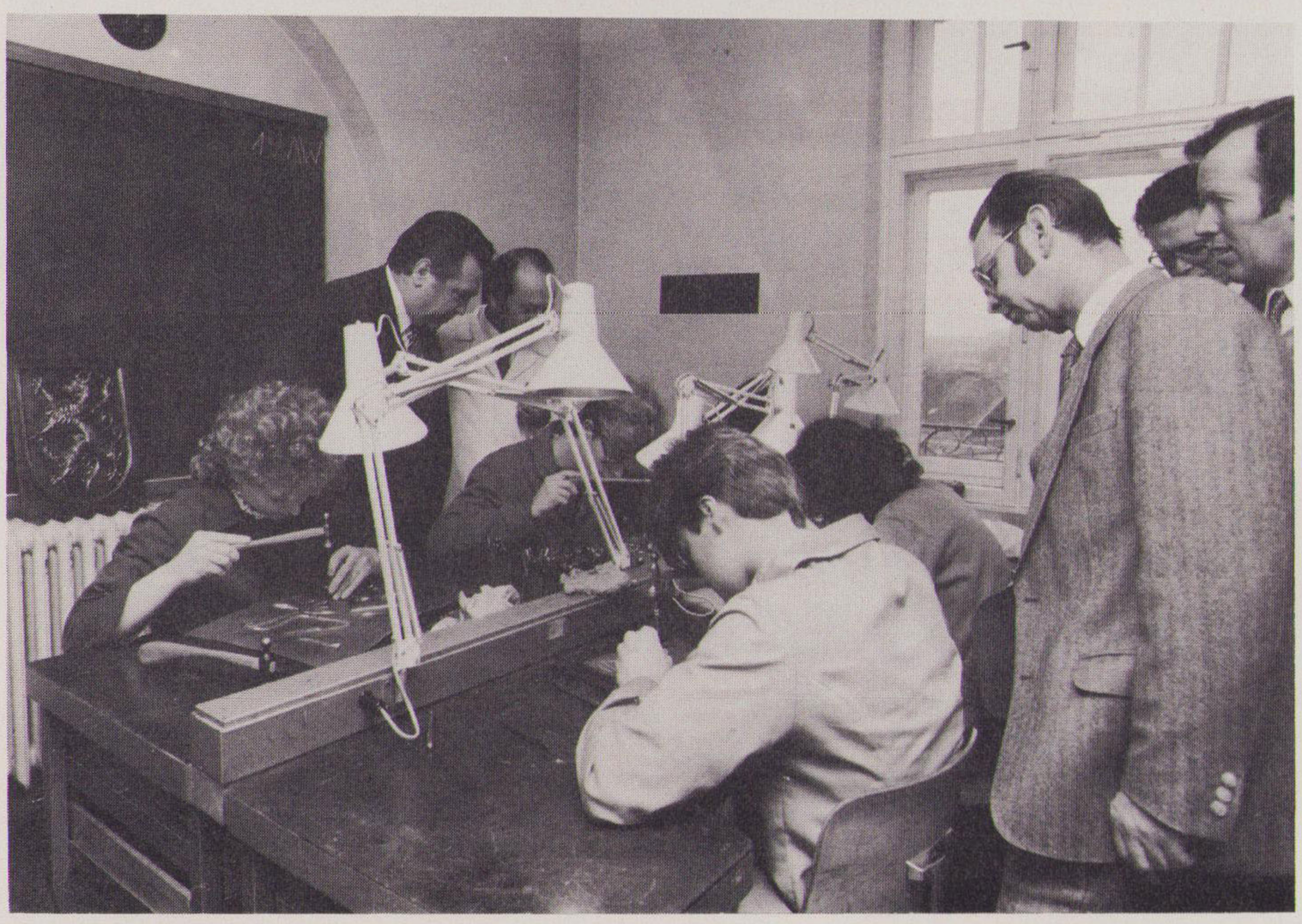


Bei einem Rundgang durch die Abteilungen der Höheren Technischen Lehranstalt in Steyr informierte sich Bautenminister Sekanina auch über die räumliche Situation der in der Blümelhubervilla untergebrachten Fachschule für Gestaltendes Metallhandwerk und ließ sich von Fachvorstand Prof. Friedrich Mayr (Bildmitte) anhand der kunstvoll gearbeiteten Exponate die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten an dieser Schule erklären.
Fotos: Hartlauer



Die Blümelhubervilla ist längst zu klein für die wachsende Zahl von Schülern. Bautenminister Sekanina konnte sich von der Notwendigkeit des Ausbaues persönlich überzeugen.

Zum Bild unten: In der Fachschule für Gestaltendes Metallhandwerk bereiten sich auch viele Mädchen auf einen künstlerischen Beruf vor.



Die 1080 Schüler zählende Anstalt hat für 37 Jahrgänge nur 20 Lehrsäle zur Verfügung. Der Schulbetrieb muß mit Wanderklassen geführt werden.

In diesem Monat beginnen nun die Arbeiten für die Aufstockung des Gebäudes. Die Kosten belaufen sich auf 40 Millionen Schilling. Bis Ende 1985 soll die Aufstockung abgeschlossen sein. Für den Neubau von Werkstättengebäuden will der Bund laut Sekanina 180 Millionen Schilling investieren. Offen ist noch die Frage, ob die benötigten Grundstücke (Privatbesitz) für die neuen Werkstätten im Anschluß an das bestehende Gebäude erworben werden können oder ob ein entfernter gelegenes Areal in Anspruch genommen werden muß. Minister Sekanina möchte die Grundstücksfrage binnen Jahresfrist geklärt wissen, um dann das dringend notwendige Projekt rasch durchziehen zu können. „Wenn für das Ausbauprojekt Grundstücke aus dem Besitz der Stadt benötigt werden, stellen wir das Areal unverzüglich zur Verfügung", versicherte Bürgermeister Schwarz dem Bautenminister.

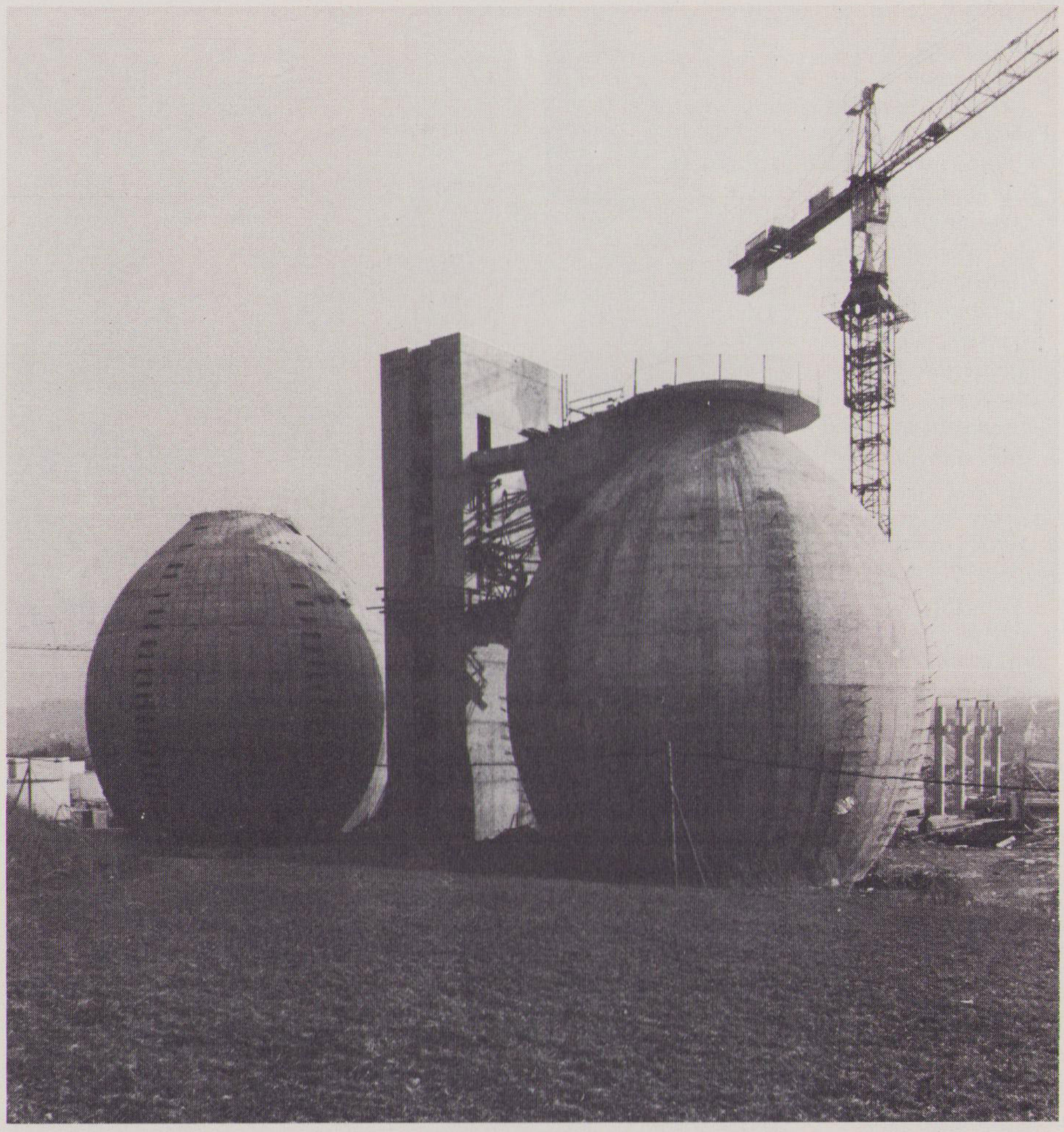
Bürgermeister Schwarz erläuterte auch dem Minister die Sorgen der Stadt mit der Finanzierung des Kanalbaues Wehrgraben, da hier nicht das wasserrechtlich genehmigte Detailprojekt realisiert werden könne, sondern eine Neuprojektierung unter Aufrechterhaltung des Gerinnes durchgeführt werden müsse. Zudem kommen auf die Stadt im Zusammenhang mit der Sanierung der Mülldeponie hohe Kosten zu. Im Stadthaushalt 1984 sind für dieses Projekt 8 Millionen Schilling vorgesehen. Schwarz ersuchte den Minister um Bundeshilfe für diese Vorhaben. Sekanina zeigte sich auch diesen Kommunalproblemen sehr aufgeschlossen und stellte im Rahmen seines Ressorts die Unterstützung der Stadt durch beschleunigte Mittelbewilligung im Rahmen des Wasserwirtschaftsfonds in Aussicht.

Verleihung von Feuerwehr-Verdienstmedaillen

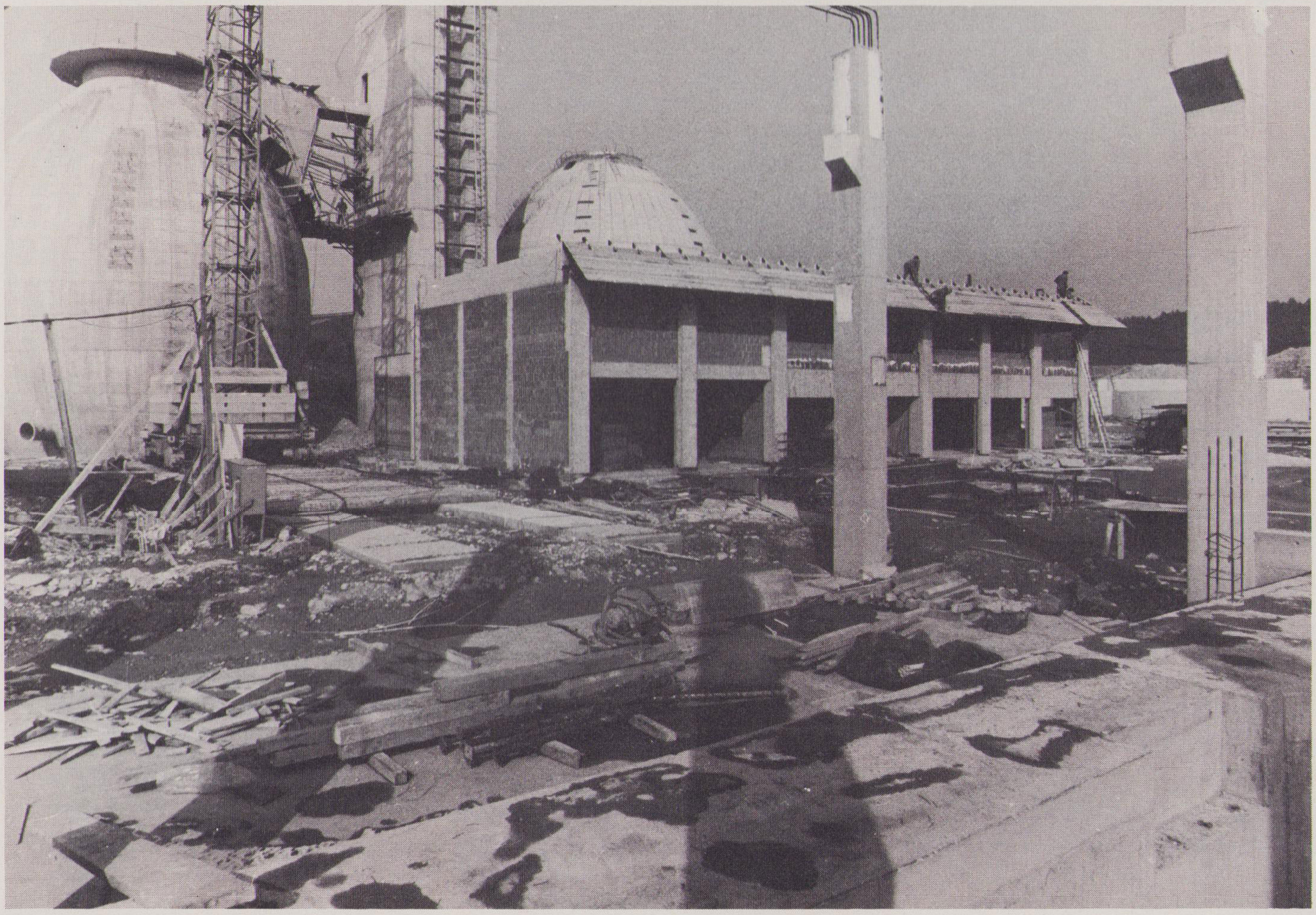
Für 15 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens in Steyr verlieh der Stadtsenat folgenden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr und der Betriebsfeuerwehr der Steyr-Daimler-Puch AG die Feuerwehr-Verdienstmedaille: Brandinspektor Josef Dutzler, den Hauptbrandmeistern Eduard Bergmayr, Josef Fürtauer und Max Zamazal, den Löschmeistern Gerhard Krendl, Johann Schaumberger, Walter Tagini, Josef Neudert, Walter Mitterbauer, Anton Ramskogler, Friedrich Schmatz, Johann Teufel, den Hauptfeuerwehrmännern Franz Gaisberger, Friedrich Hiesmayr, Karl Hochrather jun., Wolfgang John, Josef Koppler, Franz Schlader jun., Erich Staudinger, Oskar Auer, Josef Brameshuber, Franz Brandstetter, Fritz Schneeberger.

Zügiger Bauforschritt der Zentralen Kläranlage

Achtzig Prozent der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Errichtung der Zentralen Kläranlage in Steyr-Hausleiten sind fertiggestellt. Bisher wurden 80 Millionen Schilling investiert. Nach der Fertigstellung der Faultürme entsteht derzeit der Wartentrakt. Von hier aus werden künftig die gesamte Kläranlage und die Pumpstationen gesteuert und überwacht. Bereits im März wird mit der Montage der maschinellen Ausrüstung für die gesamte Anlage begonnen. Die Inbetriebnahme der Zentralen Kläranlage ist für Anfang 1985 vorgesehen.



Rechts im Bild die beiden Faultürme mit dem Aufstiegsturm. Im Bild unten der Rohbau des Wartentraktes. Die Säulen im Vordergrund markieren den Baubeginn für das Rechengebäude, in dem die Grobstoffe aus den Abwässern entfernt werden.







Fellinger-Siedlung voll aufgeschlossen

Die 31 Parzellen der Fellinger-Siedlung sind nun voll aufgeschlossen. Umfangreiche Bauarbeiten waren notwendig, um Trinkwasserleitungen, Kanäle, Stromkabel, Gasleitungen, Telefonkabel, Straßenbeleuchtung und Kabelfernsehen einzubringen. Die Gesamtkosten der Aufschließung belaufen sich auf 7,5 Millionen Schilling.

Die Aufschließungsstraße im Siedlungsgebiet wurde so angelegt, daß nur Anrainerverkehr und kein Durchzugsverkehr möglich ist. Das neu angelegte Wegenetz ist ein zusätzliches Angebot für Fußgänger, die in einer verkehrsarmen Zone spazierengehen wollen.

Die Mehrzahl der Siedler hat mit dem Bau ihrer Häuser schon begonnen. Da die Aufschließungsstraße während der Bauzeit starken Belastungen ausgesetzt ist, wird die Verschleißschichte erst später auf die Fahrbahn aufgebracht.

Investition für Umweltschutz

Starker Lärm aus einer im Gußwerk II der Steyr-Daimler-Puch AG installierten Abluftanlage führte zu Protesten der Anrainer. Nach eingehender Überprüfung forderte die Gewerbebehörde des Magistrates das Unternehmen zur Beseitigung der Lärmquelle auf. Die Steyr-Werke investierten 270.000 S für die Installation eines „Schalldämpfers", womit das Übel behoben ist.

*

DAS LANDESARBEITSAMT meldet in seinem Bericht über den Monat Jänner 1984 in den Bezirken Steyr-Stadt und Steyr-Land 29.465 unselbständig Beschäftigte. Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen beträgt 2189, die der offenen Stellen 169.

Aus dem Stadtsenat

Sechshundert bedürftigen Schülern bewilligte der Stadtsenat als Unterstützung für die Teilnahme an Schullandwochen der Steyrer Pflichtschulen 30.000 S. Zum Ankauf von Spielmaterial für die städtischen Kindergärten und Horte wurden 20.000 S freigegeben. Personen, die laufend Sozialhilfe empfangen, bekommen für die gestiegenen Energiekosten (Erhöhung der Umsatzsteuer) eine Abgeltung in Form von Gutscheinen für Brennstoffe. Der Stadtsenat gab dafür 220.000 S frei. Die Hälfte dieses Betrages wird der Stadt vom Land refundiert. Der Verein „Aktion Tagesmütter Oberösterreich" bekommt 1984 eine Subvention von 40.000 S. Das Detailprojekt für die Regulierung der Steiner Straße kostet 300.000 S. Die Stadtwerke wendeten 1983 für die laufenden Untersuchungen der Trinkwasserqualität 598.129 S auf. Dieser Betrag wird dem Wasserwerk von der Stadt refundiert. Die Behebung des Schadens am Schemelwehr bei der Großen Falle am Wehrgraben kostete 42.000 S. Für das Sportheim Münichholz ist der Nachkauf von Tischen und Stühlen, die Verbesserung der Akustikanlage und der Einbau eines Luftreinigungsgerätes notwendig geworden. Der Stadtsenat bewilligte dafür 219.000 S. Die Neulackierung von 68 Stück Verkehrszeichen in der „Fahrschule der Jugend" erfordert einen Betrag von 24.200 S.

Neuer Obmann für Verein „Lebenshilfe"

Mit Wirkung vom 1. Februar 1984 legte Herr Franz Ruckerbauer, Begründer der Lebenshilfe Steyr, seine Funktionen als Obmann und Vorstand der Lebenshilfe Steyr zurück. Seiner Initiative und seinen unermüdlichen Bemühungen ist es zu danken, daß vor nunmehr zehn Jahren ein Heim der Lebenshilfe für behinderte Menschen in Steyr, Industriestraße 8 – 10, gegründet wurde. Aus kleinsten Anfängen hat sich das Heim zur heutigen beachtlichen Größe entwickelt. Die dort zur Zeit von 15 haupt- und nebenberuflichen Mitarbeitern betreuten 65 Behinderten werden nicht nur therapeutisch behandelt und gefördert, sondern bringen auch auf dem Arbeitssektor beachtliche Leistungen. So werden für viele Steyrer wie auch auswärtige Firmen Industriearbeiten gemacht, daneben aber auch eigene Erzeugnisse, wie kunstgewerbliche Gegenstände, Flekkerlteppiche und ähnliches, produziert.

Zum Nachfolger von Herrn Ruckerbauer in allen Funktionen wurde sein ältester Mitarbeiter, der bisherige Leiter der Tagesheimstätte Steyr, Herr Withold Schmidt, gewählt. Herr Schmidt war auch bisher maßgeblich am Ausbau der Tagesheimstätte Steyr beteiligt. Als neuer Heimleiter wurde provisorisch Herr Eduard Bangerl bestellt.

Bürgerservice wird gerne in Anspruch genommen

Als Anlaufstelle für Probleme aller Art hat das Bürgerservice des Magistrates Steyr einen hohen Stellenwert im Bewußtsein der Steyrer Bevölkerung: Immer mehr Steyrerinnen und Steyrer deponieren telefonisch, schriftlich oder persönlich ihre Anregungen, Wünsche und Beschwerden in der Servicestelle im Rathaus. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 1020 Geschäftsfälle registriert. Hauptthemen waren wieder Wünsche zur Beseitigung von Schlaglöchern, zur Säuberung beschmutzter Gehsteige und Straßen; beschädigte Kanaldeckel und Verkehrszeichen, gebrochene Stiegengeländer, ausgebrannte Lampen, das Rückschneiden von Bäumen, Bodenmarkierungen und auch Tierhaltungsprobleme beschäftigen die Bürgerdienststelle. Außerdem werden Auskünfte über soziale Rechtsfragen und über die Zuständigkeit von Ämtern und Behörden in verschiedensten Angelegenheiten gewünscht.

Der Einsatzfahrer des mobilen Bürgerdienstes, GR Friedrich Reisner, legte im vergangenen Jahr 5987 Kilometer zurück. Von den 1020 Einsätzen geschahen 582 über Aufforderung und 438 aufgrund eigener Wahrnehmung. Der Einsatzfahrer des mobilen Bürgerdienstes erledigt nahezu zwei Drittel der Wünsche sofort und stellt in den anderen Fällen den Kontakt zu den Dienststellen des Magistrates auf direktem Weg her. Ebenso das Büro des Bürgermeisters, von dem die Probleme direkt an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden.

Der Bürgerdienst der Stadt Steyr ist während der Amtsstunden unter der Telefonnummer 25 7 11/204 erreichbar. Die Bevölkerung kann sich mit jedem Problem an den Bürgerdienst wenden, der unbürokratisch handelt. Ist die Stadt für die Erledigung eines Wunsches nicht zuständig, werden die nötigen Verbindungen hergestellt.

Wünsche der Stadt Steyr an das Land

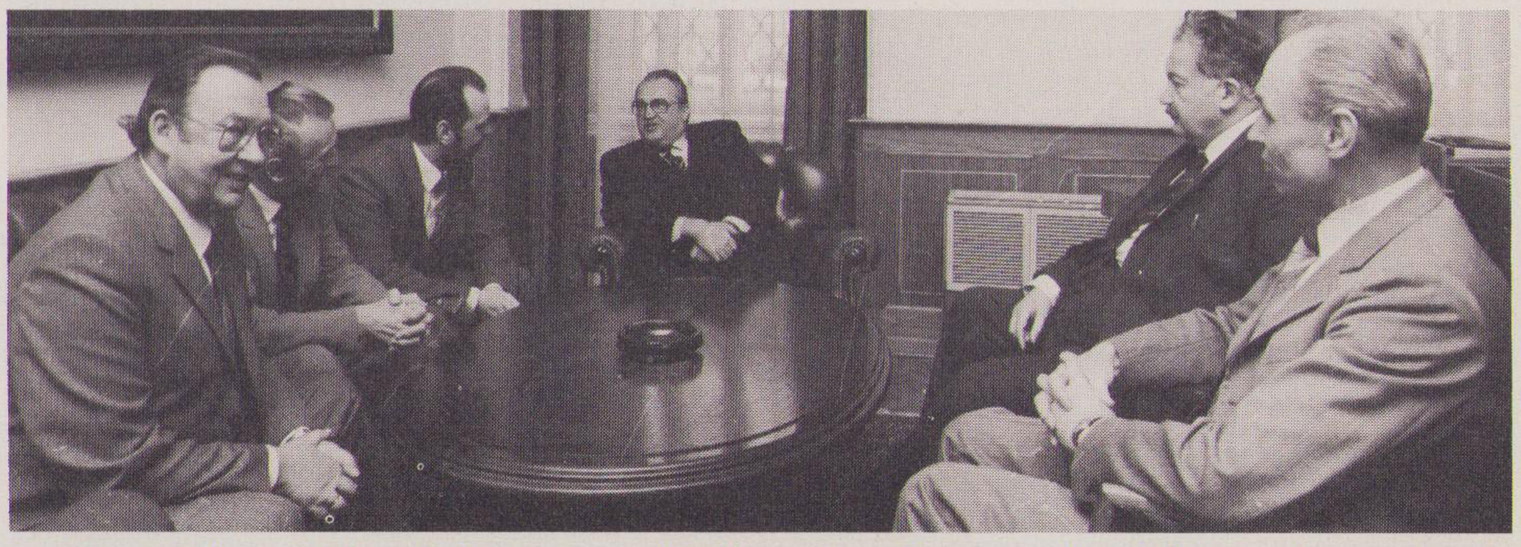
Bürgermeister Schwarz führte Arbeitsgespräch mit LhStv. Possart im Rathaus

Auf Einladung von Bürgermeister Heinrich Schwarz kam Landeshauptmann-Stellvertreter Gerhard Possart am 20. Februar zu einem Arbeitsgespräch in das Rathaus, wo ihm das Stadtoberhaupt einen umfangreichen Wunschkatalog der Stadt präsentierte.

Bürgermeister Schwarz wies darauf hin, daß die geplante zentrale Sportanlage an der Rennbahn angesichts der schwierigen finanziellen Situation der Stadt nur dann realisiert werden könne, wenn Land und Bund je ein Drittel der mit 22 Mill. S veranschlagten Kosten übernehmen. Schwarz erwartet auch die Hilfe des Landes bei der Finanzierung der Überdachung für die Kunsteisbahn und die Sanierung der Vorwärts-Sportanlage.

Bürgermeister Schwarz erläuterte Possart auch sehr eingehend die Sorgen der Stadt mit der Finanzierung des Abganges in der Pflegeabteilung des Zentralaltersheimes. Weil das Landeskrankenhaus keine geriatrische Abteilung habe, zwinge die steigende Zahl der Pflegefälle die Stadt laufend zum Ausbau der Pflegeabteilung, die bereits auf 193 Betten angewachsen sei. Die Stadt trage für den Ausbau nicht nur die Investitionskosten in Millionenhöhe, sie werde darüber hinaus mit einem ständig wachsenden Betriebsabgang konfrontiert, der allein in der Pflegeabteilung 1983 über acht Millionen Schilling betragen habe.

Possart, der erstmals zu einem solchen Arbeitsgespräch nach Steyr gekommen war, sagte dem Stadtoberhaupt eine unverzügliche Prüfung der Wünsche der Stadt zu und erklärte seine Bereitschaft, diese wichtigen Anliegen tatkräftig zu unterstützen.



Im Gespräch mit Landeshauptmann-Stellvertreter Possart. Im Bild (v. l. n. r.): die Vizebürgermeister Karl Fritsch und Leopold Wippersberger, Bürgermeister Heinrich Schwarz, Landeshauptmann-Stellvertreter Gerhard Possart, Magistratsdirektor OSR. Dr. Knapp, Magistratsdirektor-Stellvertreter, OSR Magister Johann Rabl. Foto: Hartlauer

Weiterhin steigende Frequenz in der städtischen Zentralbücherei

Die Jahresstatistik 1983 zeigt es deutlich: Lesen ist in Steyr wieder gefragt! Im Jahr 1979 waren bei 4640 eingeschriebenen Lesern 68.250 Entlehnungen zu verzeichnen. Im Jahr 1983 stieg die Anzahl der Leser auf 5569 und die der Entlehnungen auf 108.598 an, was einer Steigerung um 58,5 Prozent gleichkommt. Im gleichen Zeitraum ist der Buchbestand von 19.017 auf 26.815 Bände erhöht worden.

Nach Altersgruppen betrachtet ergibt sich folgendes Bild: Der Anteil der Kinder und Jugendlichen beläuft sich mit 3438 Lesern auf 61,7 Prozent der Gesamtleserzahl. Wenn man die Zahl der Entlehnungen auf die Altersgruppen umlegt, so zeigt sich, daß die Lesefreudigkeit der Erwachsenen wesentlich größer ist als die der Jugendlichen. Die mit 38,3 Prozent an der Gesamtleserzahl vertretenen Erwachsenen sind mit 49,1 Prozent an der Gesamtzahl der Entlehnungen beteiligt. Eine nähere Betrachtung dieser Lesergruppe läßt erkennen, daß die Frauen in bezug auf die Lesefreudigkeit besonders aktiv sind.

Verschiedene Faktoren mögen für diese positive Entwicklung von Bedeutung sein, nicht zuletzt die Schaffung der Zweigstelle Resthof, die mit 14.414 Entlehnungen im ersten Jahr ihres Bestehens einen entscheidenden Anteil an dieser erfreulichen Bilanz hat. Darüber hinaus kann aber angenommen werden, daß auch das jahrelange Bemühen um einen, alle Bevölkerungsschichten ansprechenden Buchbestand Früchte zu tragen beginnt.

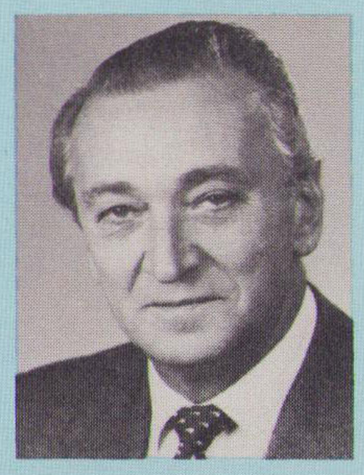
Die Stadt setzt jedes Jahr ganz beträchtliche Mittel zur Führung der Zentralbücherei ein. 1983 waren es fast 2,5 Millionen Schilling, die zum überwiegenden Teil von der Stadtgemeinde selbst getragen werden mußten. Nur 11 Prozent wurden durch Buchleihgebühren und 4 Prozent durch Subventionen von Bund und Land aufgebracht. Die Stadt ist sich aber bewußt, daß gerade dem Buch im Bildungsprozeß des Menschen eine ganz entscheidende Bedeutung zukommt, und daß es darüber hinaus einen großen Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung zu leisten vermag.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Wilfried WERBIK erteilt am Donnerstag, 29. März, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, Zimmer 101, 1. Stock, kostenlose Rechtsauskunft. Bei dieser Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer handelt es sich grundsätzlich um eine einmalige Auskunft informativen Charakters. Die erste unentgeltliche Auskunft steht jedem Bewohner der Stadt Steyr und Umgebung zu, und zwar ohne Rücksicht auf Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Ratsuchenden.

Impulse für die heimische Wirtschaft aus dem Stadtbudget

Im Steyrer Stadtsenat ist Vizebürgermeister Leopold Wippersberger, SPÖ, für die Bereiche Personalwesen, Finanzwesen, Wirtschaftsförderung und Verbändegemeinschaften zuständig. Im folgenden Beitrag erläutert Vizebürgermeister Wippersberger die finanzielle Situation der Stadt.



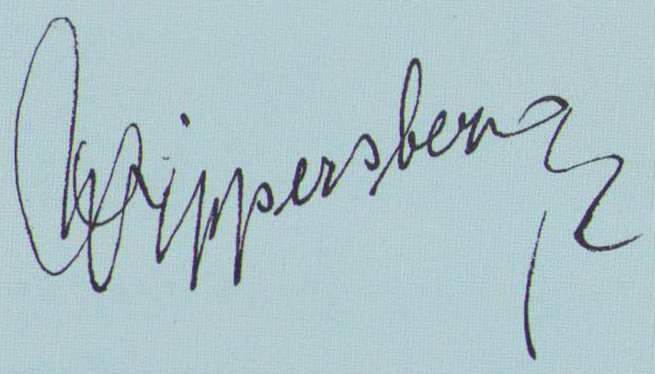
Vizebürgermeister Leopold WIPPERSBERGER

Die Aufgaben einer modernen, der heutigen Zeit gerecht werdenden Kommunalwirtschaft sind so vielfältig wie niemals zuvor und umfassen nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens. Die ständig steigenden Aufgaben und damit verbundenen Ausgaben sind jedoch in den letzten Jahrzehnten schneller gewachsen als die hiefür erforderlichen Mittel auf der Einnahmenseite, was zu einer stärker steigenden Verschuldung der Gemeinden geführt hat. Diese Tatsache wird in den letzten Jahren durch die sich verschärfende Weltwirtschaftskrise noch erheblich verstärkt. Diese größte Weltwirtschaftskrise seit den dreißiger Jahren hat auch vor Österreich nicht ganz haltgemacht, und wenngleich wir in Österreich noch viel besser dastehen als die meisten anderen Industriestaaten, so hat vor allem die schlechtere Beschäftigungslage zu geringeren Einnahmen bei der Gewerbe- und Lohnsummensteuer geführt.

Für 1983 bedeutete dies für unsere Stadt Mindereinnahmen im Ausmaß von mehr als 14 Millionen Schilling. Auch 1984 ist mit keiner Besserstellung zu rechnen, besonders auch dadurch, daß der größte Betrieb in unserer Stadt, die Steyr-Werke, mit großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Zu all dem kommt noch ein zweiter Umstand, der die Finanzlage unserer Stadt wesentlich verschlechtert. Mehr als ein Drittel unserer gesamten Einnahmen kommt aus Mitteln des Bundes in Form der sogenannten Bundesertragsanteile. Diese Bundesertragsanteile, die alle Gemeinden Österreichs bekommen, richten sich in ihrem Ausmaß nach der Höhe der Wohnbevölkerung, die alle zehn Jahre mittels einer Volkszählung festgestellt wird. Die Wohnbevölkerung unserer Stadt hat gemäß der letzten Volkszählung 1981 gegenüber der Volkszählung 1971 um mehr als 1600 Personen abgenommen und daraus ergibt sich der Umstand, daß wir 1982 nominell um rund 9 Millionen, die Inflationsrate mit eingerechnet um 17 Millionen Schilling weniger an Bundesertragsanteilen bekamen und dieser Umstand sich auch in den nächsten Jahren fortsetzt. Das ist ein schwerer Schlag für unsere Gemeindefinanzen. Der Schuldenstand unserer Stadt betrug mit Ende des Jahres 1983 knapp 411 Millionen Schilling und ist im Vergleich zu anderen Städten unserer Größenordnung nicht sehr hoch. Die für unsere Stadt so sehr negative Entwicklung auf der Einnahmenseite zwingt uns jedoch noch mehr als bisher, so sparsam wie möglich zu wirtschaften, ohne aber die an uns gestellten Aufgaben dabei zu vernachlässigen. Dazu kommt, daß gerade in Zeiten wirtschaftlicher Stagnation es notwendig ist, der Wirtschaft seitens unserer Gemeinde zusätzliche Impulse zu geben und damit die Beschäftigungslage positiv zu beeinflussen. Mit der Vergabe von Aufträgen an unsere Wirtschaft schaffen wir Arbeit und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung von Arbeitsplätzen. Die Bundesregierung, die zu Beginn dieses Jahres eine Arbeitstagung in Steyr durchführte, hat in Anbetracht der schwierigen Wirtschaftslage unserer Region, gemeinsam mit der oö. Landesregierung, für 1984 ein Sonderförderungsprogramm für Klein- und Mittelbetriebe der Region Steyr beschlossen. Dieses Sonderförderungsprogramm soll gleichfalls unserer Wirtschaft eine zusätzliche wertvolle Hilfestellung geben, verbunden mit der Absicht, ein weiteres stärkeres Ansteigen der Arbeitslosigkeit zu verhindern.

Liebe Steyrerinnen und Steyrer, die von unserer Stadt in den nächsten Jahren zu bewältigenden Aufgaben sind groß und erfordern beträchtliche finanzielle Mittel. Jede unserer Maßnahmen muß in Anbetracht unserer angespannten Finanzlage vor ihrer Verwirklichung genau überlegt und nach Notwendigkeit und Dringlichkeit gereiht werden. Haben Sie daher bitte Verständnis, wenn der eine oder andere berechtigte Wunsch, das eine oder andere Anliegen nicht sofort erfüllt werden kann. Es mangelt nicht an Einsicht oder gutem Willen seitens der Stadtverwaltung, aber die Wünsche eilen den finanziellen Möglichkeiten leider oftmals voraus. Wir als verantwortliche Mandatare sind nach bestem Wissen und Gewissen auch weiterhin bemüht, unsere Stadt schöner, lebens- und liebenswerter zu machen.

Um Ihre Mithilfe ersucht Sie





Während der Wintermonate zügig weitergeführt wurde der Straßenabstieg Tomitzstraße-Schwimmschulstraße. Der Rohbau des Tunnels ist bereits bis kurz vor die Geländekante des Teufelsbachwasserfalles gediehen. Derzeit werden die letzten zwei Felder des insgesamt 180 Meter langen Tunnels fertiggestellt. Neben dem Tunnelbau wird im Bereich des Teufelsbachwasserfalles auch sehr intensiv an der Errichtung der fünfzig Meter langen Straßenbrücke als Verbindung vom Tunnel zur Schwimmschulstraße gearbeitet. Es stehen bereits die zwei Mittelpfeiler der Brücke und das Widerlager.

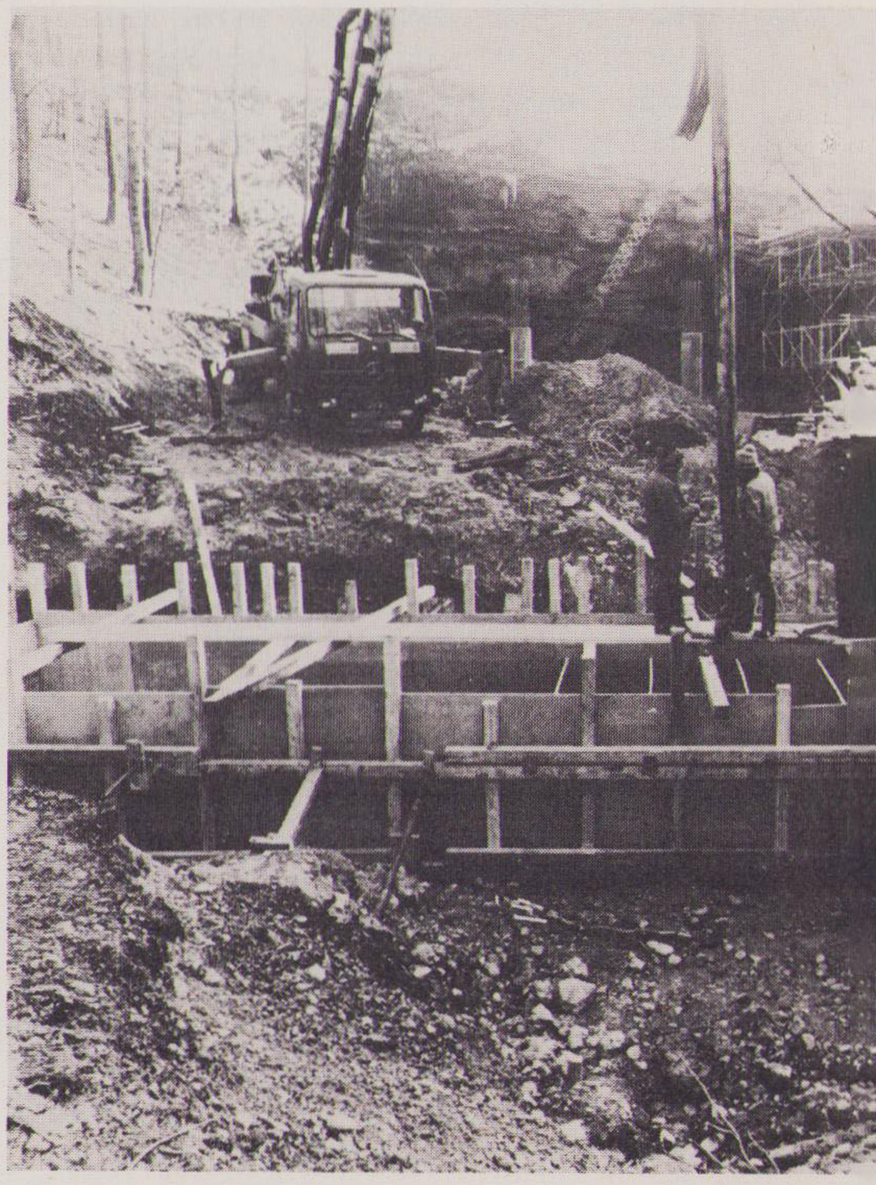


Im Bild links oben das Betonbauwerk des Tunnels, das vor der Zuschüttung mit Bitumenpappe isoliert wurde!

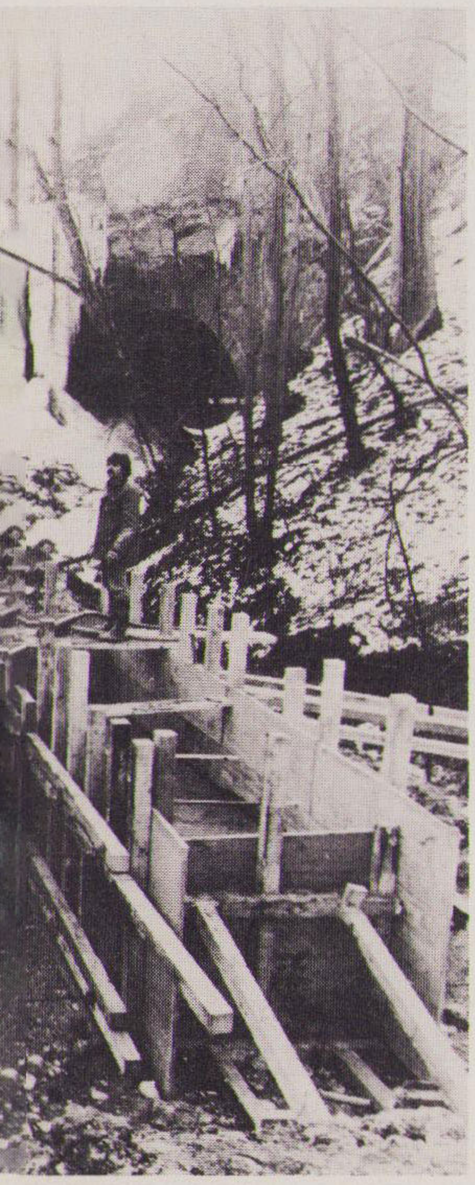
Zusätzliche Bohrpfähle mußten zur Sicherung des Schlosses Engelsegg eingebracht werden. *Fotos: Hartlauer*

Zum Bild unten: Große Mengen Beton fließen in die Fundierung für das Widerlager der Straßenbrücke.

Im Bild rechts oben: Blick in den Tunnel mit den noch unverkleideten Bohrpfählen. Rechts unten: Die Mittelpfeiler der Straßenbrücke.



Baubeginn für Straßenbrücke im Bereich des Teufelsbachwasserfalles





Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Bau3-1251/84

Öffentliche Ausschreibung

über die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Verbreiterung des Laichbergweges und Ausbau von Grundstückszufahrten. Die Unterlagen können gegen Kostenersatz von S 150.– ab 15. März 1984 im Stadtbauamt des Magistrates der Stadt Steyr, Zimmer 301, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Erd- und Baumeisterarbeiten für die Verbreiterung des Laichbergweges und Ausbau von Grundstückszufahrten" bis spätestens 30. März 1984, 8.45 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, zu übermitteln. Die Anbotseröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Der Abteilungsvorstand:
i. V. SR Dipl.-Ing. Vorderwinkler

*

Magistrat Steyr, Abteilung I, ForstR-Erlaß-1305/1984

Massenbekämpfung des Fichtenborkenkäfers

Aufgrund der sprunghaft angestiegenen Vermehrung des Fichtenborkenkäfers in den heimischen Wäldern war gemäß §§ 43 und 44 des Forstgesetzes 1975, BGBl. 440, i. d. g. F., vom Landeshauptmann für Oberösterreich folgende Verordnung zu erlassen:

§ 1

(1) Die Eigentümer von Waldflächen sowie ihre Forst- und Forstschutzorgane haben ihre Wälder regelmäßig in solchen Abständen auf das Auftreten von Fichtenborkenkäfern zu kontrollieren, daß eine erfolgreiche Vorbeugung oder Bekämpfung einer Massenvermehrung durchführbar ist.

(2) Neben Wahrnehmungen über eine gefahrdrohende Vermehrung des Fichtenborkenkäfers sind auch schon Erscheinungen, die erfahrungsgemäß eine gefahrdrohende Vermehrung des Fichtenborkenkäfers erwarten lassen, unverzüglich unter Angabe der Örtlichkeit, der Flächengröße und der befallenen Holzmasse der Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen (verschärfte Anzeigepflicht).

(3) Als Erscheinungen im Sinne des Abs. 2 gelten der Austritt von Bohrmehl, das Auftreten von Ein- bzw. Ausbohrlöchern am Stamm sowie das Verfärben und Dürrwerden der Kronen stehender Nadelbäume.

§ 2

(1) Die Aufarbeitung bzw. bekämpfungstechnische Behandlung des bereits befallenen Schadholzes ist unverzüglich in Angriff zu nehmen. Diese Maßnahmen sind bis spätestens 31. März 1984 abzuschließen.

(2) Die zu Beginn der Vegetationsperiode des Jahres 1984 neu festgestellten Schadhölzer sind gleichfalls unverzüglich aufzuarbeiten bzw. bekämpfungstechnisch zu behandeln. Diese Maßnahmen sind bis spätestens 15. Mai 1984 abzuschließen.

§ 3

Schadhölzer, die bis zu den im § 2 Abs. 1 und 2 genannten Zeitpunkten aus welchen Gründen auch immer weder aufgearbeitet noch bekämpfungstechnisch behandelt wurden, sind unverzüglich nach Terminablauf unter Angabe der Örtlichkeit, der Flächengröße und der befallenen Holzmasse der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit 24. Febraur 1984 in Kraft und mit 31. Dezember 1984 außer Kraft.

Die Bürger der Stadt Steyr werden ersucht, durch Beobachtung der Wälder und Meldung von eventuell auftretenden Waldschäden an den Magistrat Steyr, Abteilung I, an der Bekämpfung der Massenvermehrung des Fichtenborkenkäfers mitzuwirken.

Der Abteilungsvorstand:
i. V. AR Gergelyfi

*

Magistrat Steyr, Baurechtsamt, Bau2-6730/81
Bausperre Nr. 4 für Planungsgebiet „Wehrgraben I" – 1. Verlängerung

Kundmachung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 9. Februar 1984 nachstehende Verordnung beschlossen:

I. Gemäß § 58 Abs. 2 OÖ. Bauordnung, LGBl. Nr. 35/1976 i. V. mit Artikel II der Bauordnungsnovelle LGBl. Nr. 82/1983, wird die mit Gemeinderatsbeschluß vom 16. Febraur 1982 für das nachfolgend abgegrenzte Stadtgebiet verhängte Bausperre verlängert. In diesem Gebiet sind die im Bebauungsplanentwurf nach der Plangrundlage des Stadtbauamtes vom 14. Dezember 1981 für einen Bebauungsplan Wehrgraben I dargestellten Planungen beabsichtigt.

Der Wirkungsbereich der Bausperre wird wie folgt begrenzt: Beim Annawehr beginnend durch die südliche Uferlinie des Wehrgrabenkanales bis zur Wiesenbergbrücke, in weiterer Folge durch die Südgrenze der Wehrgrabengasse bis zur Direktionsstraße, dann durch die Direktionsstraße und die Gaswerkgasse bis zur südöstlichen Uferlinie des Überwassers, anschließend durch den Steyr-Fluß bis zur Nordostgrenze der Fabriksinsel unter Einschluß der Fabriksinsel durch eine Verbindungslinie zur Blumauergasse, die Blumauergasse bis zur Kalkofenbrücke und schließlich durch das Gsangwasser und den Steyr-Fluß bis zum Annawehr.

Die Bausperre hat die Wirkung, daß Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderung von Bauplätzen und bebauten Liegenschaften und Baubewilligungen – ausgenommen Baubewilligungen für Bauvorhaben gemäß § 41 Abs. 1 lit. e) – nur ausnahmsweise mit Zustimmung des Gemeinderates oder auf Widerruf erteilt werden dürfen, wenn anzunehmen ist, daß die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungsplanes bzw. Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

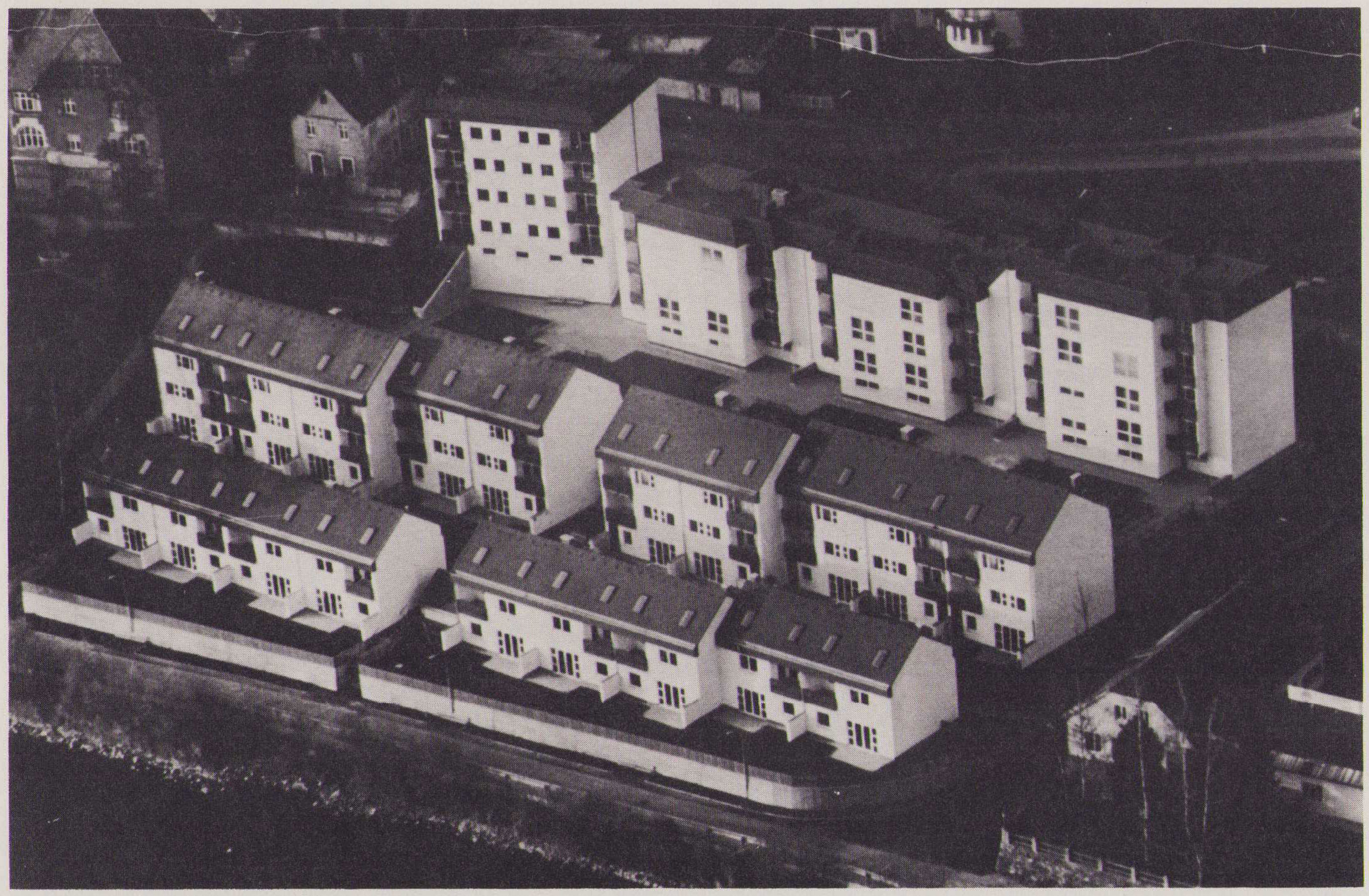
II. Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an im Baurechtsamt sowie im Planungsreferat des Stadtbauamtes des Magistrates Steyr durch 2 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

Wertsicherungen

Ergebnis Dezember 1983

Verbraucherpreisindex 1976 = 100	
November	142,1
Dezember	142,6
Verbraucherpreisindex 1966 = 100	
November	249,4
Dezember	250,3
Verbraucherpreisindex 1958 = 100	
November	317,7
Dezember	318,9
Verbraucherpreisindex II 1958 = 100	
November	318,7
Dezember	319,9
Kleinhandelspreisindex 1938 = 100	
November	2406,2
Dezember	2414,6
im Vergleich zum Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100	
November	2792,0
Dezember	2801,8
1938 = 100	
November	2371,4
Dezember	2379,7



Die neue Wohnanlage am Ortskai.

Wohnanlage Ortskai fertig

20 Vierraumwohnungen sind noch frei

Fertiggestellt hat die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt die Wohnanlage Ortskai mit insgesamt 77 Wohnungen. Erstmals bietet bei diesem Projekt die GWG u. a. zwanzig sogenannte „Maisonette-Wohnungen" an – hier ist das Raumangebot je Wohnung auf zwei übereinander gelagerte Ebenen aufgeteilt. Diese Wohnungen liegen beim linken Brückenkopf der Ennstalbrücke stromaufwärts am Ortskai und sind nur fünf Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. Es handelt sich um zehn Vierraumwohnungen mit Loggia und Freiraum im Ausmaß von 129,70 Quadratmetern und zehn Vierraumwohnungen mit Loggia im Ausmaß von 116,43 Quadratmetern.

Die meisten Wohnungen haben kleine Vorgärten. Die Wohnstraßenräume zwischen den Baukörpern begünstigen die Kommunikation der Bewohner. Pro Wohneinheit kann ein Pkw-Parkplatz in einer Großgarage gemietet werden. Es gibt Abstellflächen für Fahrräder und Mopeds. Für Kinder stehen Spielwiesen mit Spielgeräten zur Verfügung.

Jede Wohnung hat eine eigene Therme für die Gaszentralheizung und die Warmwasseraufbereitung. Der Mieter kann nach eigenem Ermessen seinen Wärmebedarf regulieren und damit auch die Betriebskosten wesentlich beeinflussen.

Die GWG hat sich in Zusammenarbeit mit der Stadt Steyr um ein günstiges Mietenniveau bemüht. Die Anlage ist nach den Bestimmungen des Wohnbauförderungsgesetzes errichtet. Demnach können im Rahmen dieser gesetzlichen Bestimmungen Eigenmittelersatzdarlehen bzw. Wohnbeihilfen beantragt werden.

Auskünfte über Besichtigung und Vermietung dieser Wohnungen gibt die städtische Liegenschaftsverwaltung, Direktor OAR Horst Brechtlsbauer, Rathaus, Zimmer 114, Telefon 25 7 11/320.

Neue Wertkartentelefonzellen

Vor kurzem wurden im Stadtgebiet, und zwar beim Postamt Grünmarkt, vor dem Hauptbahnhof und im Bereich der Resthofstraße, Wertkartentelefonzellen errichtet. Diese neuartigen Telefonanlagen bieten zum einen den Vorteil der bargeldlosen Zahlungsabwicklung, zum anderen kann man bei entrichteten S 95.– für S 100.– telefonieren. Die Abbuchung des Wertes erfolgt während der Benützung durch die einlangenden Gebührenimpulse, wobei das Guthaben angezeigt wird. Die Wertkarten sind bei der Bahnhofstrafik und beim Postamt erhältlich.

Bürgermeister kommt zu den Bürgern

Bürgermeister Heinrich SCHWARZ kommt zum Gespräch mit den Bürgern in die einzelnen Stadtteile, um sich direkt vor Ort über Anliegen und Probleme zu informieren und vor allem der arbeitenden Bevölkerung Gelegenheit zum persönlichen Kontakt zu geben.

Die nächsten Sprechtage sind am Dienstag, 27. März, um 18 Uhr im Sportheim Münichholz, Schumeierstraße 2, und am Donnerstag, 19. April, um 18 Uhr im Lehrlingsheim Ennsleite, Hafnerstraße 14, vorgesehen.

Amtliche Nachrichten

Magistrat Steyr, Magistratsdirektion

Stellenausschreibung

Mit Wirkung vom 1. Juli 1984 kommt für die neue Kläranlage der Posten eines KLÄRFACHARBEITERS zur Besetzung. Dieser Klärfacharbeiter wird in erster Linie mit den einschlägigen Arbeiten bei einer Kläranlage betraut werden und hat neben den allgemeinen Einstellungserfordernissen eine abgeschlossene Ausbildung als Elektriker nachzuweisen. Als zusätzliche Erfordernisse werden Kenntnisse auf dem Elektroniksektor vorausgesetzt.

Die Entlohnung erfolgt nach dem im öffentlichen Dienst geltenden Gehaltsschema. Bewerbungen sind schriftlich an den Magistrat der Stadt Steyr, Personalreferat, Steyr, Rathaus, zu richten.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

*

Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Bau4-3703/80

Öffentliche Ausschreibung

über die Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Münichholzbrücke über den Ramingbach in Steyr.

Die Unterlagen können ab 19. März 1984 im Stadtbauamt, Zimmer 301, gegen Kostenersatz von S 200.– abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Anbot über die Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Münichholzbrücke über den Ramingbach in Steyr" bis 27. April 1984, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben. Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Der Abteilungsvorstand:
i. V. Dipl.-Ing. SR Vorderwinkler



Ärzte- und Apothekendienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im März/April 1984

STADT

März:

17. Dr. Ruschitzka Walter, Retzenwinklerstraße 11, Tel. 65 1 66
18. Dr. Tomsovic Gerhard, Enge Gasse 17, Tel. 26 2 87
24. Dr. Pflegerl Walter, Reindlgutstraße 4, Tel. 61 6 27
25. Dr. Ludwig Roland, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62 2 60
31. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a, Tel. 61 0 07

April:

1. Dr. Winkelströter Helmut, Leopold Werndl-Straße 16, Tel. 24 0 35
7. Dr. Noska Helmut, Neuschönauer Hauptstr. 30 a, Tel. 22 2 64
8. Dr. Holub Hugo jun., Fischergasse 6, Tel. 65 2 92
14. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a, Tel. 61 0 07
15. Dr. Nones Rudolf, Sebekstraße 1, Tel. 63 76 22

MÜNICHHOLZ

März:

17./18. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10, Tel. 63 1 62
24./25. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11, Tel. 63 0 13
30. Dr. Urban Peter, Schlühslmayrstraße 129, Tel. 22 86 42

1. Dr. Urban Peter, Schlühslmayrstraße 129, Tel. 22 86 42
7./8. bei Redaktionsschluß noch
14./15. nicht bekannt

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

März:

17./18. Dr. Hinteregger Liselotte, Sierning, Tel. 0 72 59/24 11
24./25. Dentist Kronspieß Martin, Grünmarkt 4, Tel. 23 86 35
31. Dentist Lang Alfred, Kronstorf 84, Tel. 0 72 25/335

April:

1. Dentist Lang Alfred, Kronstorf 84, Tel. 0 72 25/335
7./8. MR Dr. Lechner Kurt, Enge 24, Tel. 23 0 19
14./15. Dr. Kolndorffer Franz, Stadtplatz 28, Tel. 23 4 57

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse angekündigt.

APOTHEKENDIENST

März:

12./18. Hl.-Geist-Apotheke, Mag. Springer KG, Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
19./25. Bahnhofapotheke, Dr. et Mag. Mühlberger, Bahnhofstraße 18, Tel. 23 5 77
26./31. Apotheke Münichholz, Mag. Steinwendtner OHG, Wagner-Straße 8, Tel. 63 5 83; und St.-Berthold-Apotheke, Mag. Wimmer, Garsten, Berthold-Allee, Tel. 23 1 31

April:

1. Apotheke Münichholz, Mag. Steinwendtner OHG, Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83; und St.-Berthold-Apotheke, Mag. Wimmer, Garsten, Berthold-Allee, Tel. 23 1 31
2./8. Ennsleitenapotheke, Mag. Öhner, Arbeiterstraße 37, Tel. 24 4 82
9./15. Stadtapotheke, Mag. Bernhauer, Stadtplatz 7, Tel. 22 0 20

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils Montag, 8 Uhr früh, und endet nächsten Montag, 8 Uhr früh.

Magistrat Steyr, Abteilung I, Agrar-Erlaß-6274/1983

Unterweisung nach § 22 oö. Fischereigesetz 1983 (Jungfischer-Unterweisung)

Für Personen, welche die Eignung für die Fischerei durch den Vorweis von drei Fischerbüchln (Bestätigung des Reviers) oder einschlägiger Berufsausbildung nicht nachweisen können, veranstaltet der Fischereirevierausschuß Steyr-Enns am 24. März und am 31. März 1984, jeweils um 14 Uhr, im Gasthaus Steinleitner, Kronstorf, eine Unterweisung nach § 22 oö. Fischereigesetz 1983, die als Eignungsnachweis zur Fischerei dient.

STEYR CHRONIK

Vor 100 Jahren:

ELEKTRISCHE BELEUCHTUNG: Die Objekte III, VIII und II der Waffenfabrik werden mit elektrischer Beleuchtung versehen. Vier „dynamo-elektrische“ Maschinen liefern Strom für 34 Bogenlampen, wovon 32 zur Beleuchtung der Innenräume des Objektes II dienen, während eine Lampe an der Außenseite des Objektes II bei der Frauenstiege angebracht ist und eine zwischen den Objekten II und XI zur Straßenbeleuchtung dient. „Es wurde seitens der Generaldirektion der Waffenfabrik bestimmt, daß sämtliche Objekte in Steyr und Letten teils mit Bogen-, teils mit Glühlampen ausgerüstet werden, um die ökonomische Seite der elektrischen Beleuchtung und den Kraftverbrauch endgültig zu konstatieren.

Die geplante ELEKTROTECHNISCHE AUSSTELLUNG nimmt schon Gestalt an: „Die elektrische Ausstellung wird in zwölf Gruppen dynamo- und magnetoelektrische Maschinen, Motoren für elektrotechnische Zwecke, galvanische und Thermoelemente und Akkumulatoren, wissenschaftliche Apparate, elektrische Lampen, Leitungsdrähte, elektrische Kraftübertragung, Telegraphie und Telephonie, Anwendung der Elektrizität in der Galvanopraktik, Metallurgie etc., ferner im Eisenbahn- und Kriegswesen, in der Landwirtschaft und im Bergwesen, schließlich elektrische Uhren und die Anwendung der Elektrizität für Kunst und dekorative Zwecke in praktischer Weise demonstrieren. Sehr interessant wird sich die Darstellung der einzelnen Stadien der Glühlampenfabrikation, wie z. B. die Verkohlung und das Karbonisieren der vegetabilischen Faser, das Formen und Verdicken der hiedurch gewonnenen Kohlenfäden, das Wickeln der vermittelnden Platindrähte, die Erzeugung der Glasballons usw. gestalten. – Gegen 50 Elektrodynamomaschinen werden in drei Waffenfabriksobjekten zum Betriebe der Gewehrschaft- und Gewehrbestandteileerzeugung in Verwendung stehen und den Besuchern ein sehr interessantes, leicht faßliches Bild dieses Industriezweiges geben. – Was die elektrische Beleuchtung des Ausstellungspalais, der einzelnen Pavillons, des Parkes, des Volksfestplatzes und der am günstigsten gelegenen Teile der Stadt durch Glüh-, bzw. durch Bogenlampen anbelangt, so dürfte sie bei dem Umstande, als der Waffenfabrik für die Arbeitsstunden hiezu große Wasserkräfte zu Gebote stehen und bereits Tausende von Glühlampen und mehrere hundert Bogenlampen fertiggestellt sind, bei der malerischen Umgebung des Ausstellungs- und Volksfestplatzes tatsächlich eine feenhafte werden.“

„VERLEIHUNG DES THEATERS. – In der Sektionssitzung des Gemeinderates vom 22. März wird mit Majorität beschlossen, das städtische Theater vom 2. August 1884 bis Palmsonntag 1885 an Herrn Franz Blaise aus Brünn zu vergeben, trotzdem die der Beratung beigezogenen Delegierten des Vergnügungskomitees die Vergebung an den bereits bewährten Regisseur Julius Laska warm befürwortet haben!“

Vor 50 Jahren:

Beim ARBEITSAMT STEYR kann ein Sinken der Arbeitslosenzahl festgestellt werden. Dies ist vor allem auf die Einstellung von Arbeitskräften in den Steyr-Werken (Autos- und Kugellagerabteilung) und bei der Firma Franz Werndl in Unterhimmel (Walzwerk, Draht- und Nagelfabrik) zurückzuführen.

Anläßlich der internationalen Automobil- und Motorradausstellung im Rahmen der Wiener Messe bringen die Steyr-Werke als Neuheit den STEYRER STROMLINIENWAGEN, TYPE 100, als österreichischen Volkswagen heraus, dessen Konstrukteur Ing. Karl Jenschke ist.

Die VOLKSZÄHLUNG ergibt für Steyr 20.477 Einwohner. Bei der Volkszählung 1923 betrug die Einwohnerzahl 22.123.

Vor 10 Jahren:

Die EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE A. B. feiert den 75jährigen Bestand ihres Gotteshauses in Steyr. Die Baukosten für das Gotteshaus belasteten ab 1899 die damals 380 Menschen zählende Gemeinde an die zwei Jahrzehnte. 1971 hat die Kirche ihre heutige Innenausmalung erhalten. 1972 wurde ein neues Geläute angeschafft.

Der FREMDENVERKEHRSVERBAND STEYR bestellt Herrn Walter Gilly zum hauptamtlichen Geschäftsführer. Das VOLKSKINO wird an den Ennser Kinounternehmer Horst Röber verpachtet.



Die ehemalige 1. Zeugstätte am Wehrgrabenkanal





Volkskunst im Steyrer Heimathaus



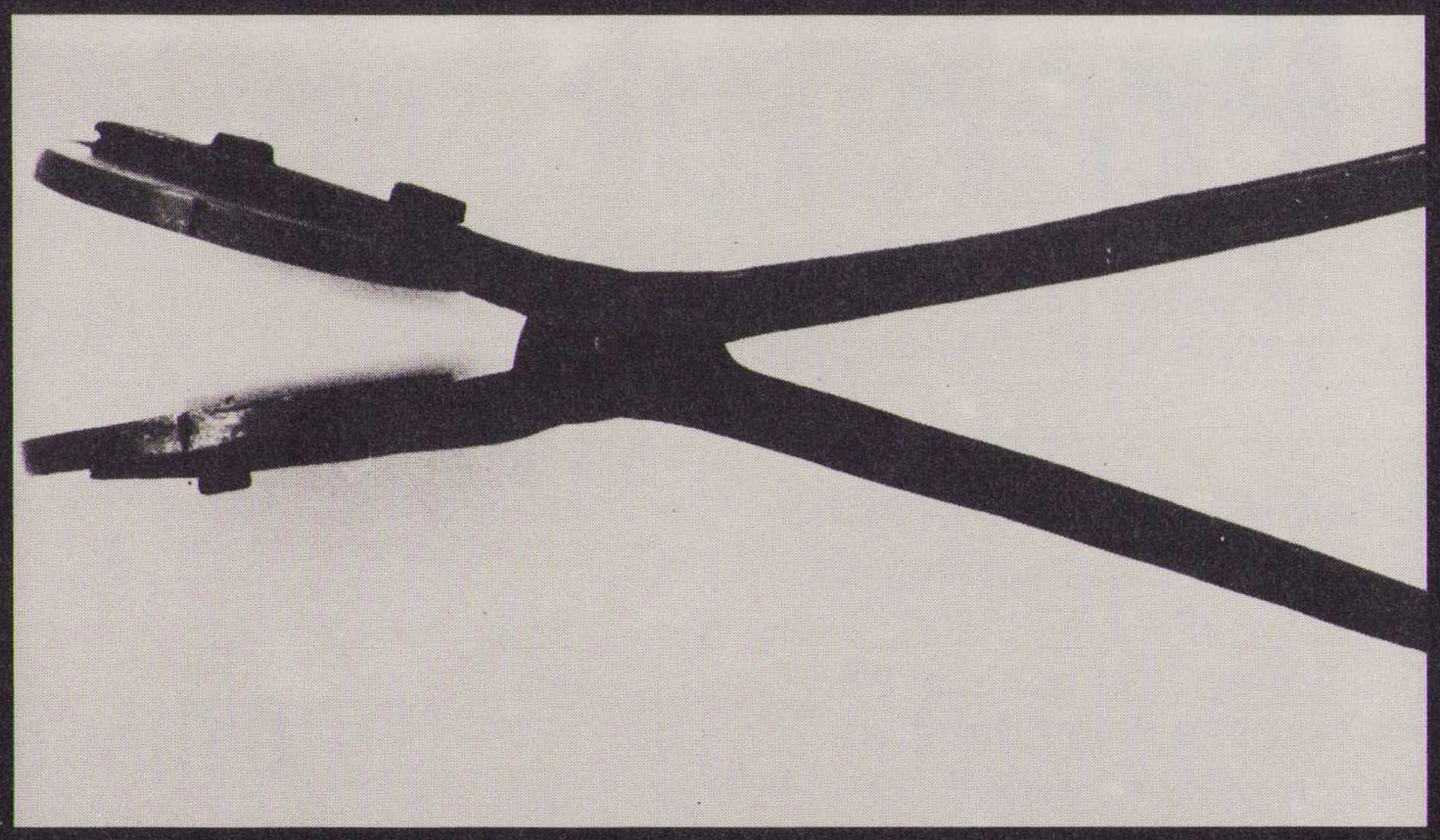






Das Steyrer Heimathaus besitzt eine schöne Sammlung von Waffeleisen, deren kunstvoll gearbeitete Muster auf flache Lebkuchen gedrückt wurden. Die Musterungen auf den Backen wurden mit dem Stichel ausgehoben oder eingepunzt. Die Motive umfassen Themen aus dem religiösen Bereich, Jagdszenen, Tiere, bäuerliche Symbole und Wappendarstellungen. Die Waffeleisen wurden noch bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts gefertigt. Die ältesten Muster lassen sich bis 1500 zurückverfolgen.

Fotos: Hartlauer







Kredit ohne Papierkrieg.

Günstig. Rasch. Für viele Projekte.
Überzeugen Sie sich doch selbst davon,
wie einfach und günstig ein Kredit bei uns ist.

Wir geben gerne Kredit.

ZENTRALSPARKASSE

0 72 52/23 4 33

4400 Steyr, Pachergasse 3

Neueröffnung am 30. März 1984

Friedrich Preisler

Neu!

Jalousien – Markisen – Rolläden

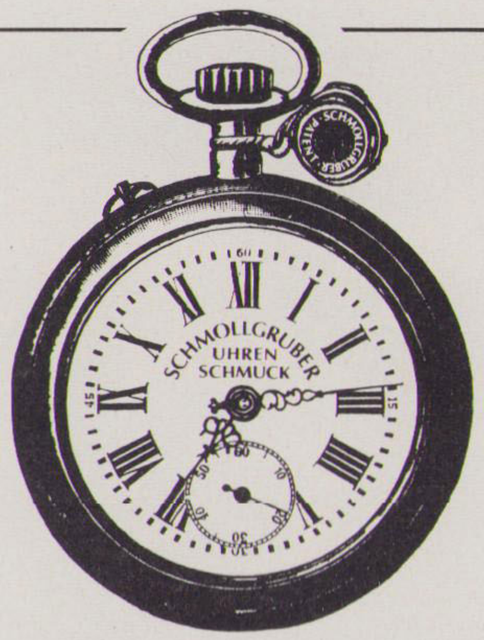
Tapetenlager
Eröffnungsangebote pro Rolle ab 29.-

Bodenbeläge – Holzdecken

Internorm-Kunststoffenster

4400 Steyr Haratzmüllerstraße 57
Tel. 0 72 52/26 2 28
vormals Baustoffe Führlinger

Schuh-Service Pracher
schnell – gut – preiswert
vom Fachmann
Steyr, Kirchengasse 9,
beim Roten Brunnen



Schon seit man die Zeit zu messen versteht, haben die Uhrenmacher mit Goldschmieden zusammengearbeitet, um die Uhren über die reine Funktion der Zeitmessung hinaus als kleine Kunstwerke zu gestalten.

Die Zeit auch in unserer Zeit besonders schön zu messen, ist das Bemühen meiner Uhrmacher und Schmuckgestalter.

Friedrich Schmollgruber
Goldschmied und Uhrmachermeister
Steyr, Enge 19

蓮花棒

Besuchen Sie
unser
LOTOSHAUS
China-Spezialitäten-
Restaurant

4400 Steyr,
Gleinkergasse 14,
Tel. (0 72 52) 63 8 52

Modefrühling
bei
Stoff Haslinger
Fachgeschäft für
Mode+Heim

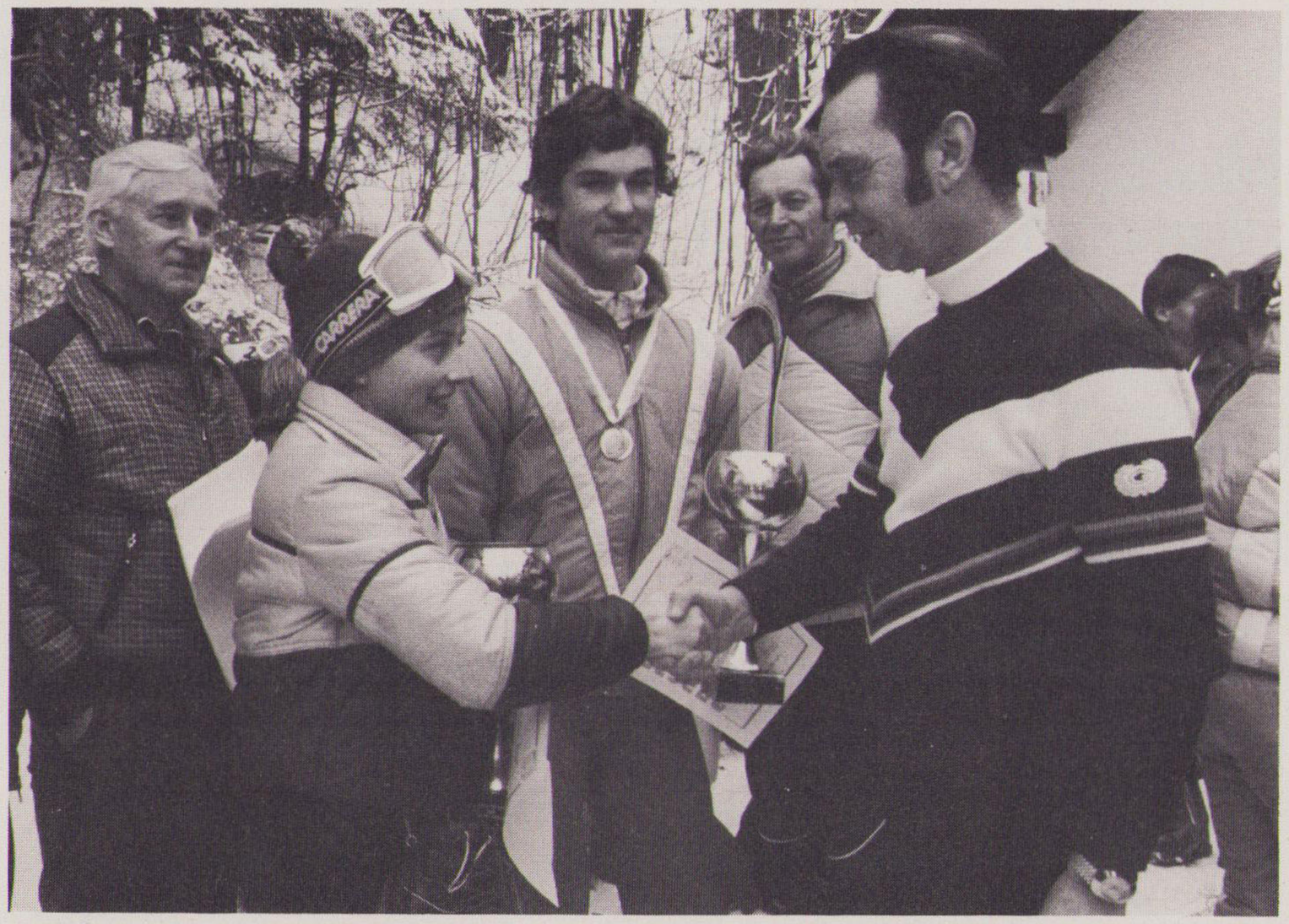
Größte Auswahl an:
Stoffen, Teppichen,
Vorhängen, Bettwaren

4400 Steyr, Stadtplatz 20–22

Horst Feichtinger
BMW-Vertragshändler

Prof.-Anton-Neumann-Straße 4
4400 Steyr
Tel. (0 72 52) 62 3 71, 62 3 72

KAROSSERIE
FACHBETRIEB
LEGAT
Karosseriefachbetrieb
Ihr Partner für
Karosserieschäden
und Karosserieservice
4400 Steyr
Ennser Straße 16
Tel. 0 72 52/63 2 23



Bürgermeister Heinrich Schwarz gratuliert den Tagessiegern Birgit Sturmayr und Gerald Rossbach.

Fotos: Hartlauer

Jugendschitag des Bezirkes Steyr-Stadt

Birgit Sturmayr und Gerald Rossbach fuhren Tagesbestzeit

Prachtvolles Winterwetter beim diesjährigen Bezirksjugendschitag am 8. Februar auf der Hohen Dirn. Aufgrund der guten Zusammenarbeit des Magistrates Steyr mit dem Bezirksschulrat und dem verantwortlichen Leiter, HD SR Wilhelm Lechner, gelang es auch heuer wieder, eine gut organisierte Veranstaltung durchzuführen. Dank gebührt auch der Bergrettung und dem Roten Kreuz, die erfreulicherweise keinen Einsatz durchführen mußten.

Zum Bewerb gelangte ein Riesentorlauf mit 32 Toren. Von 115 gestarteten Läufern bewältigten 80 den diesmal doch schwieriger gesetzten Kurs. Der ehemalige Bürgermeister der Stadt Steyr, Franz Weiss, eröffnete als Vorläufer die Veranstaltung. Der Krückenschiläufer Alfred Tauscher bewies ebenfalls als Vorläufer, daß auch im Invalidensport hervorragende alpine Leistungen möglich sind.

Zwei Schüler dominierten im Rennen ganz klar. Überragende Tagesbestzeit erzielte der Schüler-II-Läufer Gerald Rossbach mit 50,92 vom BRG Steyr. Bei den Mädchen erbrachte die Schüler-I-Läuferin Birgit Sturmayr die beste Zeit mit 56,51.

Die anschließende Siegerehrung wurde von Bürgermeister Heinrich Schwarz und Bezirksschulinspektor Erwin Rebhandl vorgenommen. Den Siegern wurden Urkunden und Pokale überreicht. Neben den beiden Tagesbesten konnten sich Sandra Grassnigg, Ferdinand Stubauer, Werner Stangl und Robert Pristavnik für den Landesjugendschitag in Gosau qualifizieren.

Ergebnisse:

Kinder II weiblich: 1. Brandstetter Michaela 1:06,84 (HS 1 Ennsleite); 2. Wiesbauer Vera 1:08,74 (HS 1 Tabor); 3. Neudeck Birgit 1:11,31 (BG Steyr); 4. Garstenauer Andrea 1:16,23 (HS 2 Ennsleite); 5. Schöberl Sabine 1:18,13 (BRG); 6. Schutz Tanja 1:18,15 (HS 1 Punzerstraße); 7. Putz Daniela 1:21,57 (HS 1 Ennsleite).

Kinder II männlich: 1. Hochleitner Mario 1:01,56 (BG); 2. Seyrl Christian 1:02,79 (HS 1 Tabor); 3. Meisl Bernhard 1:05,05 (HS 1 Tabor), 4. Sageder Heinrich 1:05,54 (HS 2 Ennsleite); 5. Nöbauer Roland 1:07,70 (HS 1 Punzerstraße); 6. Klausberger Günther 1:33,58 (BG).



Die Klassensieger des Bezirksjugend-Schitages.

Schüler I weiblich: 1. Sturmayr Birgit 56,51 (BG); 2. Grassnigg Sandra 57,27 (BG); 3. Huemer Sabine 59,28 (BG); 4. Stubauer Sandra 59,61 (HS Rudigier); 5. Schörkhuber Regina 1:03,48 (HS Rudigier); 6. Tunko Gerda 1:05,08 (BRG); 7. Brysch Iris 1:06,21 (HS 1 Tabor); 8. Platzer Anita 1:10,67 (BRG); 9. Mayr Gabriele 1:10,97 (HS 1 Ennsleite); 10. Konrad Kerstin 1:13,88 (BRG); 11. Meidl Karin 1:14,72 (HS 1 Promenade).

Schüler I männlich: 1. Stubauer Ferdinand 53,60 (HS 1 Tabor); 2. Christian Johannes 57,21 (BRG); 3. Wiesinger Helmut 1:00,56 (HS 2 Ennsleite); 4. Raffelsberger Dieter 1:00,74 (HS St. Anna); 5. Vildling Thomas 1:00,83 (BRG); 6. Rotlauer Josef 1:03,19 (HS 2 Promenade); 7. Gadringer Rudolf 1:03,50 (HS 1 Ennsleite); 8. Sommer Wolfgang 1:04,81 (HS 2 Ennsleite); 9. Grundendorfer Mathias 1:06,92 (BG); 10. Banglmayr Christian 1:10,18 (HS St. Anna); 11. Strasser Peter 1:10,54 (HS 2 Punzerstraße); 12. Mayer Wolfgang 1:11,72 (HS 1 Punzerstraße); 13. Stubauer Alfred 1:13,74 (BG); 14. Schiefermayr Martin 1:17,70 (HS 1 Promenade); 15. Gruber Anton 1:19,51 (HS 2 Promenade); 16. Gruber Jochen 1:19,75 (HS 2 Punzerstraße); 17. Reisner Christoph 1:21,23 (HS 1 Tabor).

Schüler II weiblich: 1. Kogler Anita 57:77 (BG); 2. Plank Alexandra 1:00,82 (BRG); 3. Fröhlich Karin 1:05,68 (HS 2 Tabor); 4. Frühwirth Liliane 1:06,04 (HS 1 Punzerstraße); 5. Schmutz Doris 1:07,09 (HS 1 Punzerstraße); 6. Priestner Karin 1:07,28 (BRG); 7. Hirtenlehner Brigitte 1:07,41 (HS 2 Punzerstraße); 8. Vorraber Renate 1:12,69 (HS 1 Ennsleite); 9. Haug Karin 1:17,98 (HS 2 Punzerstraße).

Fortsetzung auf Seite 23

RUEFA REISEN STEYR

Der kurze Weg zum schönen Urlaub . . .

Sommerreisen 84 – Hotels, Ferienwohnungen & Bungalows, Flugreisen

Haben **Sie** das schon gewußt?
Eine Familie mit **4 Personen** zahlt bei **RUEFA REISEN** in der Zeit vom 6. 5. bis 3. 6. 1984 für 1 WOCHE MIETE in einer **Ferienwohnung** in **Lignano NUR S 700.-** – das sind pro Person nur S 175.-!
Es gibt viele derartig günstige Angebote auch in anderen Badeorten!
Verlangen Sie bitte die **familienfreundlichen RR-Urlaubskataloge.**
Auch in der Saison 84 bieten wir **Ihnen** wieder unser **wöchentliches Bäderbusservice** direkt **ab Steyr** an die **obere italienische Adria** und nach **Istrien** sowie **Bäderzüge** ab Linz an die **mittlere und südliche Adria** und die **Bucht von Kvarner** an. Z. B.:

Lignano, 1 Wo HP, inkl. Busfahrt ab S **2495.-**
Umag, 1 Wo HP, inkl. Busfahrt ab S **1670.-**
Rimini, 1 Wo VP, inkl. Bäderzug ab S **3065.-**
Selce, 1 Wo HP, inkl. Bäderzug ab S **2355.-**

Einige Angebote für Selbstfahrer

Lignano, 1 Wo HP ab S **1675.-**
Caorle, 1 Wo VP ab S **2100.-**
Jesolo, 1 Wo HP ab S **2300.-**
Bibione, 1 Wo HP ab S **2600.-**
Kinderermäßigungen bis zu 50 Prozent!

Inlandangebote

Ein 35seitiger RR-Österreich-Urlaubskatalog mit durchwegs familienfreundlichen Angeboten liegt für **Sie** bereit! Z. B.:

Velden, 1 Wo N/F ab S **1100.-**
Döbriach, 1 Wo HP ab S **1750.-**
Dorfgastein, 1 Wo N/F ab S **930.-**
Rauris, 1 Wo N/F ab S **820.-**
St. Corona/Wechsel, 1 Wo VP ab S **1190.-**
Kirchberg/Stmk., 1 Wo HP ab S **1390.-**

Flugreisen ab Linz, Wien und Salzburg

Kukljica, 1 Wo HP, Flug ab S **4080.-**
Seebad Neptun (Rumänien), 1 Wo VP ab S **3890.-**
Dagomys (UdSSR), 1 Wo VP ab S **5850.-**
Brela, 1 Wo N/F ab S **4950.-**
Bulgarien, Acheloi, 1 Wo VP ab S **4475.-**
Mallorca, 1 Wo N/F ab S **3490.-**
Ibiza, 1 Wo N/F ab S **3980.-**
Kanar. Inseln, 1 Wo N ab S **6460.-**
Portugal, Algarve, 1 Wo N/F ab S **5990.-**
Athen/Ägina, 1 Wo N/F ab S **3590.-**
Rhodos, 1 Wo N/F ab S **4980.-**
Kreta, 1 Wo N/F ab S **4980.-**
Korfu, 1 Wo N/F ab S **4980.-**
Türkei, Ayvalik, 2 Wo HP ab S **6950.-**
Side, 1 Wo N/F ab S **5550.-**

Fern- und Studienreisen

USA, Ost und West
30. 5. – 10. 6., 17. – 28. 10. S **26.840.-**
USA – Mexiko
5. – 29. 7., 4. – 28. 10. S **40.740.-**
Peru – Bolivien – Brasilien S **36.420.-**
Sibirien – Kasachstan – Usbekistan S **22.750.-**
Marokkos Königsstädte, HP S **12.530.-**
Indien/Nepal S **29.230.-**

Dies sind nur einige wenige Vorschläge aus unserer breiten Urlaubspalette. Selbstverständlich besorgen wir für Sie auch Bahnfahrkarten, Flugtickets und Schiffspassagen zu Originalpreisen!
Holen Sie sich bitte **kostenlos** unsere Detailprogramme und **fachkundige** Beratung bei

RUEFA REISEN STEYR
Grünmarkt 23
Tel. (0 72 52) 22 0 19 oder 25 4 36



Konzert für Steyrer Grundwehrdiener

Als „Dankeschön" für die an der Umweltsäuberungsaktion im Oktober 1983 beteiligten Soldaten veranstaltete das Jugendreferat der Stadt Steyr am 24. Februar mit dem Folk-Duo „10 Saiten – 1 Bogen" in der Trollmannkaserne ein Konzert.

Vizebürgermeister Leopold Wippersberger dankte in seiner Eröffnungsansprache allen Soldaten für ihr Engagement und ihren Einsatz bei der Säuberungsaktion und bat den Regimentskommandanten, Oberst Pöchhacker, die Aktion „Saubere Umwelt" auch heuer zu unterstützen.

Die Künstler Herwig Strobl („fiddle") und Herbert Wegscheider (Gitarre und Banjo) begeisterten die Soldaten mit ihren Vorträgen. Die Künstler brachten nicht nur Spezialitäten aus dem Bereich der schottischen, irischen und amerikanischen „fiddle-music", sie machten auch die geschichtlichen Hintergründe dieser Musikszene den Zuhörern verständlich.

Das gleiche Programm wurde für Hauptschüler und den Verein Lebenshilfe im Rahmen einer Hörerziehung geboten. Große Begeisterung rief das Folk-Duo auch bei den zahlreichen Besuchern der Abendveranstaltung im Alten Theater hervor. Foto: Kranzmayr

AKTUELLE MODE

vom Baby
bis zum Teenager

Tolle Frühjahrsangebote

auf Ihren Besuch freuen sich



Frau Erni

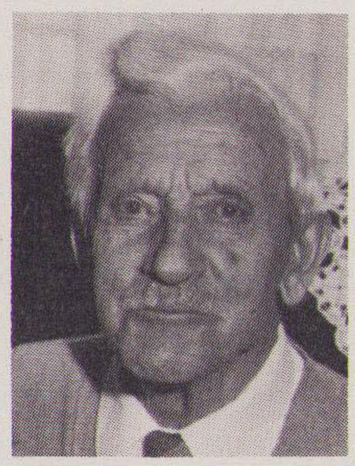


Frau Inge

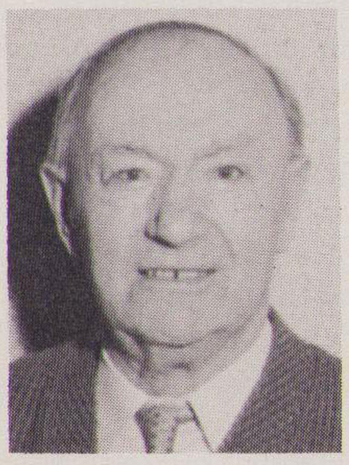
Erni's Kindermoden
W. Pflügl
4400 Steyr, Punzerstraße 4
Tel. 0 72 52/63 71 95

Altersjubilare

DEN 90. GEBURTSTAG FEIERTEN:



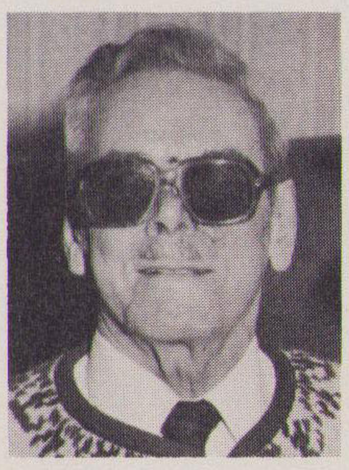
Herr Josef Aigner, Roseggerstraße 4



Herr Friedrich Pfeiffer, Haager Straße 12



Herr Franz Oberreiter, Werndlstraße 10



Herr Antonius Steiner, Taborweg Nr. 40



Frau Maria Bracher, Hanuschstraße 1 (ZAH)



Frau Anna Herber, Sierninger Straße Nr. 55



Frau Maria Hofer, Stadtplatz 36
Fotos: Kranzmayr

Nachrichten für Senioren

In den 5 Seniorenklubs der Volkshochschule finden folgende Sonderveranstaltungen statt, zu denen auch Senioren, die nicht Mitglieder eines Klubs sind, eingeladen werden:

Farbfilmvorführungen aus der Reihe „VON FREMDEN LÄNDERN" – a) Ceylon – Tempel, Tee und tausend Feste; b) Israel – Vergangenheit und Gegenwart.
Mo., 12. März, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite, Hafnerstraße 14.
Di., 13. März, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor, Industriestraße 7.
Mi., 14. März, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus, Sierninger Straße 115.
Do., 15. März, 15 Uhr, Seniorenklub Münichholz, Punzerstraße 60 a.
Fr., 16. März, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt, Redtenbachergasse 1 a.

Farblichtbildervortrag „KOMM MIT IN DIE BERGE" – Ludwig Pullirsch.
Mo., 19. März, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Di., 20. März, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Mi., 21. März, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Do., 22. März, 15 Uhr, Seniorenklub Münichholz.
Fr., 23. März, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.

Farblichtbildervortrag „WALDVIERTEL" – Ing. Rudolf Huber.
Mo., 26. März, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Di., 27. März, 15 Uhr, Seniorenklub Münichholz.
Mi., 28. März, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Do., 29. März, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Fr., 30. März, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.

Vortrag (mit Musikbeispielen) „GROSSE STIMMEN IHRER ZEIT" – SOL Helmut Lausecker.
Mo., 2. April, 16 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Di., 3. April, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Mi., 4. April, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.
Fr., 6. April, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Di., 10. April, 15 Uhr, Seniorenklub Münichholz.

Farblichtbildervortrag „LAND OB DER ENNS" – Franz Vockner.
Mo., 9. April, 16 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Di., 10. April, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Mi., 11. April, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Do., 12. April, 15 Uhr, Seniorenklub Münichholz.
Fr., 13. April, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.

*

Die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ANGESTELLTEN zahlt im Monat April 1984 ihre Pensionen am Montag, 2. April, aus; die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER am Dienstag, 3., und Mittwoch, 4. April 1984.

Heimathaus
Steyr
Grünmarkt 26

Heimatkundliche Sammlungen; Spezialsammlungen: Sensenhammer, Nagelschmiede, Bauernschmiede, Petermandlsche Messersammlung, Steinparzsche Vogelsammlung, Lambergsche Puppensammlung

Öffnungszeiten:

März 1984
Montag bis Freitag,
9.30 bis 12 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag,
14.30 bis 17 Uhr

April 1984
Dienstag bis Sonntag,
9.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag,
14.30 bis 17 Uhr

Liederabend Birgit Greiner

Im 4. Konzert der Kammermusik-Reihe des Kulturamtes der Stadt Steyr am 21. Februar wurde ein Liederabend gegeben, welcher den anwesenden Zuhörern gewiß noch lange in beglückender Erinnerung bleiben wird. Birgit Greiner, Mitglied des Landestheaters Linz und in dieser Eigenschaft schon vielen Theaterbesuchern bekannt, stellte sich diesmal als Liederinterpretin vor. Ihr Mezzosopran, geschmeidig, weich, mit edlem Timbre, zugleich aber von dramatischer, kraftvoller Intensität, verrät hervorragende Schulung und kultivierte Technik. Klare Deklamation verstärkt den großartigen Gesamteindruck.

Die klassich zu nennende Liedauswahl gab der Sängerin Gelegenheit, alle Register ihrer Gesangkunst einzusetzen, ohne dabei irgendwie pathetisch zu erscheinen. Ihre hohe Musikalität, verbunden mit höchster Konzentration vor jedem Liedeinsatz, führte zu einer geschlossenen, eindrucksvollen Gesamtleistung, welche den stürmischen Beifall der Zuhörer selbstverständlich werden ließ.

Ihre Leistung wurde aber mitgetragen von der bewundernswert zurückhaltenden, dabei aber überaus dynamischen Begleitkunst von Walter Moore am Klavier, Lehrer an der Wiener Musikhochschule. Sein Einfühlungsvermögen in die Welt der vorgetragenen Lieder, seine Anpassungsfähigkeit an die Sängerin im lyrischen wie dramatischen Bereich waren bestechend. Daraus resultierte die meisterliche Leistung und der beglückende Gesamteindruck des so harmonisch abgestimmten Duos.

Nach längerem Anlauf des Einsingens in das Programm kam es zu gestaltender und stimmlicher Steigerung von Lied zu Lied bis hin zu den Zugaben, welche dem Programm entnommen sein konnten. Mit drei Liedern von Robert Schumann wurde der Abend begonnen. Es folgten vier der deutschen Volkslieder von Johannes Brahms sowie weitere vier Lieder nach Texten verschiedener Verfasser. Gustav Mahler war vertreten mit zwei Liedern nach Rückert und Arnim (Wunderhornlieder). Der Liederreigen wurde abgeschlossen mit der Interpretation der Zigeunermelodien, op. 55 (1880) von Anton Dvořák nach Worten von Adolf Heyduk. Drei Lieder von Mahler bzw. Brahms als Zugaben setzten den Schlußpunkt unter einen bedeutsamen Abend.

J. Fr.

„A lustige Eicht“ im Stadtsaal

Der Stelzhamerbund, Ortsgruppe Steyr, lud für 19. Februar wieder zu seinem Steyrer Heimatnachmittag ein. Konsulent OAR Josef Hochmayr konnte neben den Mitwirkenden wieder eine beachtliche Zuhörergemeinde in seiner launigen Art begrüßen.

Das buntgemischte Programm wurde von der Kronsteiner Hausmusik aus Großraming musikalisch betreut. Das bereits weithin bekannte Familien-Quintett in der Besetzung Hackbrett – Zither – Gitarre – Baß – Harmonika musizierte gewohnt exakt, schwungvoll und klangschön und konnte auch bei Gesangeinlagen im vierstimmigen Satz gefallen. Als Kontrast dazu waren acht Tanzpaare des Steyrer Trachtenvereines unter Leitung von Herrn Leinwieser zu sehen, welche mit ihren Volkstänzen viel Freude bereiteten.

Besonders der variantenreiche Figurentanz „'s Mühlradl“ erntete viel Beifall.

Von den Vortragenden bewährte sich wie immer der Altmeister der Mundartdichtung, Konsulent Pfarrer August Daxberger aus Aschach/Donau. Aus seinen Gedichten ist noch immer seine tiefe Verbundenheit zu Steyr, wo er viele Jahre tätig war, zu spüren. Der Inhalt seiner Gedichte, gedankentief, originell und auch zeitgemäß, sowie ihre überzeugende Interpretation hinterließen bei den Zuhörern nachhaltigen Eindruck.

Ganz anders dazu Franz Strandl aus Linz. Überschäumendes Temperament beim Vortrag, verschmitztes Mienenspiel als Unterstützung der Aussage entsprechen in schönster Weise dem Inhalt dessen, was er zu sagen wußte. Stürmischer Beifall belohnte seine Auftritte.

Frau Rosa Mayer als weitere Vertreterin der heimischen Mundartdichtung bot besinnliche und heitere Proben aus ihrer Feder, manche davon mit beseeltem Tiefgang. Die ruhige, fast zu stille Art des Lesens bzw. Sprechens verhinderte leider einen intensiven Kontakt zu den Zuhörern.

Konsulent Josef Hochmayr, Veranstalter des Nachmittags, steuerte ebenfalls köstliche Proben seiner Verskunst bei. Besonders seine Erinnerung an Goldbacher, wie vorher Daxberger für Anna Zelenka, bekräftigten die Kontinuität zwischen den Mundartdichtergenerationen.

Mit herzlichen Dankesworten des Gestalters an Mitwirkende und Zuhörer und dem Absingen der Landeshymne schloß die herzlich mit Beifall aufgenommene Veranstaltung.

J. Fr.

5 Jahre Tanzclub Casino Steyr

Am 24. Februar feierte der Tanzclub Casino Steyr in seinem Clublokal, dem großen Saal der Pfarre St. Josef auf der Ennsleite, sein fünfjähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wurde den derzeit schon mehr als 100 Mitgliedern ein Clubball mit entsprechendem Unterhaltungsprogramm geboten. Den offiziellen Teil bildete die Ehrung verdienter Mitglieder, insbesondere der Gründungsmitglieder. Mit einer Standard-Lateinformation wurde der gemütliche Teil des Abends eingeleitet. Im Rahmen des Showblocks gelang es, ein für Steyr einmaliges Programm zu bieten. So zeigten die Dritten der Profiweltrangliste in der Rock'n'Roll-Akrobatik, das Ehepaar Hansjörg und Irene Scheicher, ihr Können und darüber hinaus eine äußerst gelungene Tanzparodie des „Hausmeister-Rock's“. Mit viel Temperament und Eleganz tanzte sodann das österreichische Spitzenpaar Fürstlberger/Pfeifer zu lateinamerikanischer Musik. Abgerundet wurde der Showteil durch einen tänzerischen Rückblick in die 20er Jahre – von Clubpaaren getanzt.

Gerade diese Veranstaltung des Clubs hat wieder einmal gezeigt, daß strikte Tanzrhythmen, großzügiges Platzangebot und Geselligkeit eine ausgezeichnete Basis für Tanzbegeisterte ist. So wird es auch in Zukunft Aufgabe des Tanclubs Casino Steyr sein, seinen Mitgliedern all das zu bieten, was bei üblichen Tanzveranstaltungen oft vermißt wird.

Neue Öffnungszeiten in der Zentralbücherei der Stadt Steyr

Um den Wünschen der Leser der Städtischen Zentralbücherei Rechnung zu tragen, werden ab sofort die Öffnungszeiten in der Form erweitert, daß in der Zentrale Bahnhofstraße jeden Dienstag und Donnerstag eine Ausleihe auch in der Mittagszeit möglich ist.

Die neuen Öffnungszeiten::
Montag 14 bis 17 Uhr
Dienstag 10 bis 17 Uhr
Mittwoch 10 bis 13 Uhr
Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 12 Uhr

Die Öffnungszeiten in den Zweigstellen Münichholz und Resthof werden von dieser Regelung nicht betroffen und bleiben unverändert aufrecht.

*

Der „ROTARY-CLUB STEYR“ beabsichtigt, wie im vergangenen Jahr, Schülern der letzten und vorletzten Schulstufe des Realgymnasiums, Bundesrealgymnasiums, der Höheren Technischen Bundeslehranstalt sowie der Handelsakademie Gelegenheit zu geben, sich in Gesprächen mit Vertretern verschiedener Berufsgruppen ein Bild ihrer zukünftigen Berufslaufbahn zu machen. Die Beratung wird in der Woche vom 2. bis 6. April 1984 in Steyr stattfinden. Die Schüler werden ersucht, die Informationstafeln der vorerwähnten Schule zu beachten.

Das Standesamt berichtet:

VON STEYRER ELTERN WURDEN GEBOREN:

Nina Baumgartner; Clemens und Julian Halbartschlager; Hanna Furtlehner; Sandra Elisabeth Jungbauer; Claudia Hertl; Silke Steininger; Daniel Kopeinig; Johannes Wolfgruber; Andreas Tuder; Lydia Gerda Gruber; Marlene Edith Reichel; Orellie Geneviève Thaller; Daniel Hinterleitner; Robert Kurt Schwödiauer; Florian Großauer.

DIE EHE HABEN GESCHLOSSEN:

Martin Friedrich Spitzl und Waltraud Achleitner; Christian Pracherstorfer und Anita Leyroutz; Johann Allerstorfer und Brigitte Kremslehner; Dr. jur. Bernhard Alexander Humer, Linz, und Monika Dornstädter; Jürgen Hahn und Gabriele Vanek; Harald Fuka und Silvana Zugsberger; Dr. jur. Hermann Raffelsberger und Edith Ilse Peither; Gerhard Schürhagl und Ingrid Merkinger; Kurt Lindlgruber und Renate Wirmsberger, Sierning; Franz Innendorfer und Brigitte Heinzlreiter; Werner Johann Vak und Brigitte Freilinger; Ludwig Hopfner und Anna Schütz, Linz.

GESTORBEN SIND FOLGENDE STEYRER MITBÜRGER:

Margaretha Zechner (79); Margareta Foisner (65); Josef Glaser (86); Alois Binder (85); Karl Rumpl (57); Johann Baminger (78); Rosa Seiwald (78); Joseph Eckmann (81); Eduard Pertoldi (50); Ingeborg Waltl (59); Karl Karlhuber (75); Bertha Duchon (87); Hildegard Aitzetmüller (89); Maria Ennsthaler (73); Josefine Hannesschläger (77); Maria Mistlberger (79); Barbara Keininger (70); Hermine Mühlbauer (91); Josef Rohr (79); Wilhelmine Eckmann (80); Maria Faast (59); Willibald Hoinig (62); Maria Einberger (58); Karl Fiala (83); Anna Kaufmann (74); Michael Leitner (91); Katharina Dorfwirth (85); Karl Lampl (67); Sabine Schmidt (91); Karl Mandl (80); Magdalena Brandner (84); Hilde Hayek (88); Johannes Leeb (48); Josef Baumberger (75); Anna Tomasek (78); Maria Aigner (65); Emilie Riedlhuber (82); Alois Steininger (73); Maria Mitterschiffthaler (93); Maria Molldaschl (79); Johanna Moser (75); Josef Buchner (49); Maria Stuckenberger (54); Maria Smolik (86); Alois Peterwagner (79); Maria Rößler (74); Joseph Dusek (77); Maria Höllhuber (81); Viktoria Ratzesberger (49); Maria Rindler (84); Maria Eizenberger (87); Emilie Wachutta (69); Emilie Them (81); Helena Fendt (86); Theresia Handler (72); Susanne Gottschling (73); Herbert Rinner (46); Walburga Handlgruber (69); Konrad Fuka (54); Gabriele Kölbl (73); Josefa Oberstraß (64); Josef Wiesner (51); Katharina Hruska (87); Martha Haupt (90); Margareta Liedlgruber (57); Rudolf Springer (52); Rosina Gratzer (59); Friederika Zarhuber (66); Johann Mikler (81); Emilie Pointner (78).

Qualitätsorientiertes Handwerk hat Zukunft



In Vertretung des Bürgermeisters gratuliert Stadtrat Rudolf Steinmaßl dem initiativen Heinz Weichselbaumer (links im Bild) zur neuen Betriebsstätte.

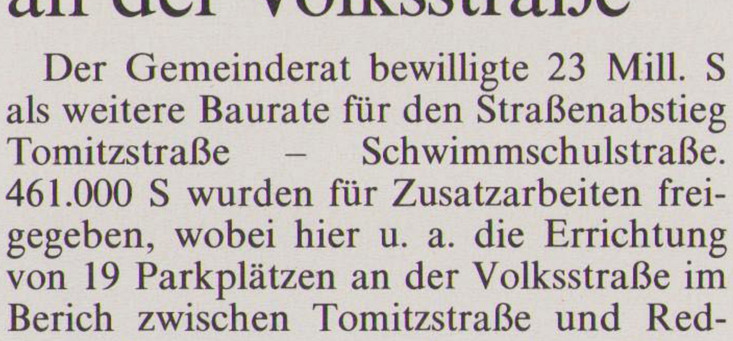
Foto: Hartlauer

In Anwesenheit vieler Festgäste eröffnet Heinz Weichselbaumer am 27. Februar im adaptierten Haus an der Damberggasse/Ecke Bahnhofstraße seine neu eingerichtete Schlosserei mit Schlüsselcenter. Die frühere Werkstätte an der Berggasse war zu klein geworden. Weichselbaumer, der auch in Neuzeug eine Produktionsstätte hat, erhöht nun die Zahl der Arbeitsplätze von bisher zehn auf dreizehn. Der dynamische Firmenchef erweiterte in den letzten zehn Jahren die Bauschlosserei auf Portal- und allgemeinen Stahlbau, gründete den inzwischen bestens eingeführten Schlüsseldienst und schuf sich als Kunstschlosser einen erstklassigen Ruf. Im neuen Lokal befindet sich auch ein großzügig angelegter Schauraum mit reicher Auswahl an Arbeiten der Kunstschlosserei. Die ausgestellten Sicherheitseinrichtungen bieten eine umfassende Information über die Möglichkeiten des Schutzes von Wohnung und Eigentum gegen Einbruch.

19 Parkplätze an der Volksstraße

Der Gemeinderat bewilligte 23 Mill. S als weitere Baurate für den Straßenabstieg Tomitzstraße – Schwimmschulstraße. 461.000 S wurden für Zusatzarbeiten freigegeben, wobei hier u. a. die Errichtung von 19 Parkplätzen an der Volksstraße im Berich zwischen Tomitzstraße und Redtenbachergasse vorgesehen ist. Dieses Straßenstück bekommt auch die Kugelleuchten, wie sie vor dem Theater angebracht sind.

Markisen-Superpreise



Für kluge Rechner: Aluminium-Gelenkarm-Markisen mit den schönsten Dessins der Saison '84 – jetzt supergünstig.

Beratung, Verkauf, Montage:

Fa. Werner Pichler

TISCHLEREI u. SONNENSCHUTZ

4400 STEYR, KLINGSCHMIDGASSE 6

TEL. 0 72 52/22 4 41

Fortsetzung von Seite 19

Schüler II männlich: 1. Rossbach Gerald (Tagesbestzeit) 50,92 (BRG); 2. Pristavnik Robert 51,85 (BRG); 3. Murauer Robert 59,33 (HS 2 Punzerstraße); 4. Söllner Martin 59,35 (POL); 5. Stecher Ferdinand 59,62 (HS 2 Tabor); 6. Migschitz Mario 1:01,44 (HS 1 Ennsleite); 7. Huber Helmut 1:01,69 (HS St. Anna); 8. Samwald Jürgen 1:03,08 (HS 2 Ennsleite); 9. Marktl Georg 1:04,00 (HS 2 Tabor); 10. Hampel Friedrich 1:04,38 (HS St. Anna); 11. Widhalm Ronald 1:04,51 (HS 2 Punzerstraße); 12. Lindlgruber Markus 1:04,86 (HS 2 Punzerstraße); 13. Scholz Martin 1:06,89 (HS 1 Punzerstraße); 14. Leitner Manfred 1:06,91 (POL); 15. Danninger Roland 1:07,03 (HS 1 Promenade); 16. Fleck Mario 1:07,15 (HS 1 Punzerstraße); 17. Spanlang Christian 1:07,74 (HS 2 Promenade); 18. Wolkerstorfer Thomas 1:08,01 (BG); 19. Holzer Andreas 1:09,78 (HS 1 Promenade); 20. Schiemenz Jürgen 1:10,20 (HS 2 Promenade); 21. Krottenberger Gerald 1:20,51 (HS 2 Punzerstraße).

Jugend I weiblich: 1. Scheiecker Heide 59,09 (HAK); 2. Auer Angelika 1:10,59 (HAK); 3. Horak Astrid 1:17,81 (HS 2 Promenade).

Jugend I männlich: 1. Obermayr Roland 55,36 (POL); 2. Müller Wolfgang 57,14 (HS 2 Ennsleite); 3. Gebenegger Andreas 1:00,36 (POL); 4. Wieser Fritz 1:03,83 (HS 2 Ennsleite).

Wo Was Wann in Steyr

Bis
23.3. **Freitag, Sparkasse Steyr, Stadtplatz 20 – 22:**
AUSSTELLUNG GOTTFRIED STECKBAUER – „Kosmische Impressionen" (gem. Veranstaltung S-Box der Sparkasse Steyr/Jugendreferat der Stadt Steyr).

15.3.–4.4.
Donnerstag bis Mittwoch, Ausstellungsraum Rathaus, Hof rechts:
AUSSTELLUNG „90 Jahre Fachschule für Gestaltendes Metallhandwerk" (gem. Veranstaltung Kulturamt Steyr/HTL Steyr).

17.3. **Samstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:**
Aufführung der Steyrer Volksbühne: „DER KOMET" – Schwank in drei Akten von V. Raupach.

17.3. **Samstag, 20 Uhr, Casino, Leopold Werndl-Straße 10:**
KÄRNTNER HEIMATABEND. – Ausführende: Sängerrunde Fellach-Oberdörfer; Volkstanzgruppe der Kärntner Landsmannschaft Villach; Dir. Walter Peyker, Conférence.

20.3. **Dienstag, 14 und 16 Uhr, Altes Theater:**
Aufführung des Kellertheaters Linz: „DIE BREMER STADTMUSIKANTEN" – Märchen nach den Gebrüdern Grimm.

20.3. **Dienstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:**
Gastspiel des Tourneetheaters „Landgraf": „LAUF DOCH NICHT IMMER WEG" – Lustspiel in drei Akten von Philip King mit LISELOTTE PULVER und HELMUT SCHMID in den Hauptrollen, weiters spielen Susanne Kaufmann, Raymond Joob u. a.

„Aufregung im Pfarrhaus! – Genauer: im Pfarrhaus in Mertoncom-Middlewick in England. Der Pfarrer hat unter Umgehung der Kirchenältesten Miss Skillon, eine ehemalige Schauspielerin, geheiratet, die überdies sündhaft hübsch ist: Penelope Toop, alias Liselotte Pulver. Ihr Pfarrherr (Helmut Schmid) hat sich damit bereits auf Erden ein Stückchen Seligkeit gesichert, eine Kostprobe sozusagen, aber er hat sich getäuscht. Selig sind allein die Zuschauer, vor Vergnügen."

Der Autor dieses Lustspiels ist Philip King, ein König der englischen Stückeschreiber des guten Boulevards.

21.3. **Mittwoch, 19.30 Uhr, Altes Theater:**
Kammerkonzert-Abonnement im Alten Theater – 5. Konzert: MOZARTEUM-DUO SALZBURG. – Karlheinz Franke, Violine, und Akiko Sagara, Klavier, mit Werken von L. v. Beethoven und W. A. Mozart.

23.3. **Freitag, 18 Uhr, VHS-Haus:**
Einführungsvortrag „VON DER STYRABURG ZUM SCHLOSS LAMBERG" – SOL Helmut Lausecker. – Eintrittsgebühr: S 20.–.

24.3. **Samstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:**
Aufführung der Steyrer Volksbühne: „DER KOMET" – Schwank in drei Akten von V. Raupach.

25.3. **Sonntag, 17 Uhr, Stadtsaal, Stelzhamerstraße 2 a:**
5-UHR-TEE mit der Gruppe „Panopticum".

27.3. **Dienstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:**
CHANSONABEND – Dietburg Wilflingseder und Fritz Fuchs singen französische Chansons von J. Greco, J. Brel, J. Dassin, G. Moustaki u. a.

27.3. **Dienstag, 19.30 Uhr, Stadtsaal:**
Farblichtbildervortrag Alois Indrich: „ORANG LAUT – mit dem Auslegerboot im Westpazifik" (gem. Veranstaltung Kulturamt Steyr mit ÖGB).

29.3. **Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:**
Gastspiel des Landestheaters Linz: BALLETTABEND mit Musik von W. A. Mozart, A. Schönberg, I. Strawinsky und K. Weill. Abonnement I – Gr. A und B und Freiverkauf ab 22. 3. im Stadttheater.

30.3. **Freitag, 17 Uhr:**
Führung „SCHLOSS LAMBERG", Turm, Ställe, Bücherei, Schloßkapelle. – Leitung: SOL. Helmut Lausecker. – Teilnehmergebühr: S 20.–.

30.3. **Freitag, 20 Uhr, Stadtsaal:**
Farblichtbildervortrag Thomas Bubendorfer: „EXTREM KLETTERN" (gem. Veranstaltung Kulturamt Steyr/Konzertdirektion Schröder).

31.3. **Samstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:**
Aufführung der Steyrer Volksbühne: „DER KOMET" – Schwank in drei Akten von V. Raupach.

1.4. **Sonntag, 10 Uhr, Stadttheater:**
FRÜHJAHRSKONZERT der STADTKAPELLE STEYR. – Leitung: Prof. Rudolf Nones. – Ansage: OAR Walter Radmoser. – Programm: Werke von R. Wagner, N. Rimski-Korsakow, F. D. Cofield, B. Sulzbacher, J. Strauß u. a.



Liselotte Pulver spielt die Hauptrolle in „Lauf doch nicht immer weg", ein Gastspiel des Tourneetheaters LANDGRAF am 20. März im Stadttheater.

2.4. **Montag, 19.30 Uhr, Altes Theater:**
KONZERT mit „BOGDAN" – englische und amerikanische Country-Songs, eigene Lieder, Samba (gem. Veranstaltung Jugendreferat/S-Box der Sparkasse/Hotel Ibis).

3.4. **Dienstag**
Heimatkundliche Fahrt JAGDMUSEUM SCHLOSS HOHENBRUNN – SUMERAUERHOF, St. Florian – Leitung: Anton Hauser. – Anmeldeschluß: 29. 3. 1984.

3.4. **Dienstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:**
Kammerkonzert-Abonnement im Alten Theater – 6. Konzert: KLAVIERABEND ALEXANDER JENNER mit Werken von L. v. Beethoven, F. Chopin, R. Schumann und I. Strawinsky.

5.4. **Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:**
Gastspiel des Landestheaters Linz: „ORPHEUS IN DER UNTERWELT" – Operette von Jacques Offenbach. – Abonnement I – Gr. A und B und Freiverkauf – Restkarten sind ab 30. 3. an der Kasse des Stadttheaters erhältlich.

Offenbachs kecke Parodie der menschlichen, allzu menschlichen Götterwelt wurde zu einem Feuerwerk der guten Laune, denn ob Cancan oder Höllengalopp, ob Spottcouplet oder „Als ich einst Prinz war von Arkadien", mit jeder Note unterstreicht der Komponist den witzig-frechen Text.

6.4. **Freitag, 17.30 Uhr, Stadttheater:**
Aktion „Der gute Film": „DIE BRÜKKE AM KWAI" – Farbfilm aus USA, 1957.

7.4. **Samstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:**
Gastspiel des Theaters 58 Zürich: „NÄCHTLICHES GESPRÄCH" und „ABENDSTURM IM SPÄTHERBST" – zwei Einakter von Friedrich Dürrenmatt.

8.4. **Sonntag, 17 Uhr, Stadtsaal:**
5-UHR-TEE mit der Gruppe „Grapefruit".

10.4. **Dienstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:**
JAZZKONZERT mit dem HEINZ SAUER-QUARTETT.

10.4. **Dienstag:**
Heimatkundliche Fahrt SEITENSTETTEN – SONNTAGBERG – KOLLMITZBERG – SINDELBURG – STRENGBERG – HAAG. – Leitung: Dr. Elfriede Mayrhofer. – Anmeldeschluß: 5. April.



Tanzkunst von hohen Graden zeigte das Ballett der Staatsoper Wien am 17. Februar im Stadttheater Steyr. Musik von Piazzolla, Beethoven und J. Haydn inspirierte die Solisten zu Verwandlungen voll Schönheit und Anmut.

11.4. **Mittwoch, 19.30 Uhr, Altes Theater:**
KONZERT des KAMMERORCHESTERS LINZ. – Leitung: Fritz Hinterdorfer. – Solist: Gerhard Schlüsslmayr. – Programm: Werke von F. Kraml, W. A. Mozart, B. Britten und L. Janacek.

13.4. **Freitag, 14.30 Uhr, Restaurant des Forum-Kaufhauses:**
OSTERVERANSTALTUNG für Kinder mit einem bunten Programm und vielen schönen Preisen, Eintritt frei (gem. Veranstaltung Jugendreferat/Forum-Kaufhaus Steyr).

14.4. **Samstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:**
Aufführung der Steyrer Volksbühne: „DER KOMET" – Schwank in drei Akten von V. Raupach.

21.–23.4.
Samstag – Montag, 7 – 18 Uhr, Betriebshalle der Fa. Nemetschek, Resthofstraße Nr. 22:
KLEINTIERAUSSTELLUNG.

24.4. **Dienstag**
Heimatkundliche Fahrt WAIDHOFEN/YBBS (Stadtführung, Museum, Ausstellung PIATY, Führung Molkerei). – Leitung: Magda Oppolzer. – Anmeldeschluß: 19. 4. 1984.

Kartenvorverkauf für Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr

Der Kartenvorverkauf für Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr wird täglich in der Zeit von 10 bis 12 Uhr in der Auskunft des Rathauses, ebenerdig, durchgeführt. Sollten Sie davon nicht Gebrauch machen können, ist eine telefonische Bestellung unter der Rufnummer 25 7 11/Klappe 343 Durchwahl möglich. Vorbestellte Karten werden bis eine Viertelstunde vor der betreffenden Veranstaltung an der Kasse reserviert.

Karten für Theatervorstellungen im Stadttheater Steyr, Volksstraße 5, sind ab einer Woche vor der Vorstellung an der dortigen Kinokasse in der Zeit ab 19.30 Uhr erhältlich. Für Anfragen an die Kulturverwaltung der Stadt Steyr stehen Ihnen unter der Rufnummer 25 7 11 die einzelnen Referate während der Amtsstunden zur Verfügung: Kulturreferat – Klappe 343; Volkshochschule – 342; Jugendreferat – 345; Zentralbücherei – 350; Heimathaus – Museum – 348 Durchwahl.

INHALT

Bund investiert für Ausbau der HTL Steyr
220 Millionen Schilling 76/77

Zügiger Baufortschritt an der Zentralen Kläranlage 78

Fellinger-Siedlung voll aufgeschlossen 79

Bürgerservice wird gerne in Anspruch genommen 80

Wünsche der Stadt an das Land 80

Neuer Obmann des Vereines „Lebenshilfe“ 80

Weiterhin steigende Frequenz in der städtischen Zentralbücherei 81

Vizebürgermeister Wippersberger: Impulse für die heimische Wirtschaft aus dem Stadtbudget 81

Baubeginn für Straßenbrücke im Bereich des Teufelsbach-wasserfalles 82/83

Wohnanlage am Ortskai fertig 85

Steyr-Chronik 87

Volkskunst im Steyrer Heimathaus: Waffeleisen 88/89

Das Standesamt berichtet 95

steyr

AMTSBLATT
DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber:
Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus

Leitender Redakteur: Walter Kerbl

Redaktion: 4400 Steyr, Rathaus;
Referat für Presse und Information,
Telefon 24 4 03, FS 28139

Hersteller: Verlagsanstalt
Gutenberg, 4010 Linz,
Anastasius-Grün-Straße 6

Verlagsort Steyr,
Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme: Rosa Angerer,
4400 Steyr, Rathaus,
Telefon 25 7 11/231

Titelfoto: Hartlauer

DDR-Botschafter besuchte Steyr

Am 22. Februar stattete der Botschafter der Deutschen Demokratischen Republik, Dr. Horst GRUNERT, in Begleitung seiner Gattin und des Botschaftsrates Siegfried Reichel der Stadt Steyr einen offiziellen Besuch ab. Nach der Begrüßung durch das Magistratspräsidium wurden in einem ausführlichen Gespräch Fragen, die Partnerschaft zwischen der Stadt Plauen und Steyr betreffend, erörtert. Im Mittelpunkt standen kulturelle Aktivitäten und die Frage eines Jugendaustausches. Der Herr Botschafter, von seiner beruflichen Ausbildung Historiker, nahm die Gelegenheit wahr, die Altstadt von Steyr eingehend zu besichtigen und stattete auch der Firma Stern-Werkzeuge in Aschach, welche intensive Handelsbeziehungen mit der DDR pflegt, einen Besuch ab. – Bild: Dr. Grunert trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.



Foto: Hartlauer

Italiener danken Steyr

Bei einem amerikanischen Bombenangriff auf ein Betriebsgebäude der Steyr-Daimler-Puch AG im Wehrgraben kamen am 24. Februar 1944 sechzig im brennenden Gebäude eingeschlossene Italiener auf grauenhafte Weise ums Leben. Einer der Überlebenden dieser Katastrophe, Cav. Pasquale De Gregorio aus Neapel (links im Bild), und Vizebürgermeister Leopold Wippersberger (Bildmitte) legten am 40. Jahrestag am italienischen Grabmal im Steyrer Friedhof und auf dem Heldenfriedhof Kränze nieder. De Gregorio überreichte Vizebürgermeister Wippersberger eine Tafel (Bild unten) mit dem Dank der Italiener an die Stadt Steyr.



24-2-1944 - 24-2-1984

Zum 40. Jahrestag des Todes der italienischen Kriegsgefangenen im Lager 758. An die Stadtgemeinde

STEYR

Dank für die liebevolle ununterbrochene Pflege, die den Gräbern der italienischen Gefallenen gewährt wird.

Cav. Pasquale De Gregorio - Neapel.

Ehemalige Kriegsgefangene aus dem Lager 758, Familien der Gefallenen Offiziere der Division Siena

Italien

Zentralkino Steyr

Färbergasse 5, Telefon 22 0 05

Das neue Kino mit der besonderen Note!

Freitag, 16. März, 18 und 20 Uhr
Samstag, 17. März, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 18. März, 16, 18 und 20 Uhr
Montag, 19. März, 18 und 20 Uhr

6 Schwedinnen auf der Alm

Im Schwedenhöschen blüht kein Alpenröschen!
Der neueste Spaß mit viel Sex!

Samstag, 17. März, 22 Uhr, NACHTVORSTELLUNG

Spezial-Nachtprogramm

Dienstag, 20. März, 18 und 20 Uhr

Zombie

Der Erste, der Beste!

Mittwoch, 21. März, 18 und 20 Uhr
Donnerstag, 22. März, 18 und 20 Uhr

Die geilen Mädchen von St. Tropetz

Echt BEATE UHSE!

Freitag, 23. März, 18 und 20 Uhr
Samstag, 24. März, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 25. März, 16, 18 und 20 Uhr
Montag, 26. März, 18 und 20 Uhr

Das Söldnerkommando 2

EIN NEUER AUFTRAG FÜR DIE ELITE-TRUPPE

Samstag, 24. März, 22 Uhr, NACHTVORSTELLUNG

Zärtliche Muscheln

Dienstag, 27. März, 18 und 20 Uhr

Pariser Orgien

Mittwoch, 28. März, 18 und 20 Uhr

Der Boß von San Franzisko

(Chuck Norris)

Donnerstag, 29. März, 18 und 20 Uhr

Wild Style

(BREAKDANCE)

RAP MUSIC, BREAKDANCE, GRAFFITI – Ein Riesenspektakel aus der Straßen der South Bronx, New York. Jugendfrei!

Freitag, 30. März, 18 und 20 Uhr
Samstag, 31. März, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 1. April, 16, 18 und 20 Uhr
Montag, 2. April, 18 und 20 Uhr
Dienstag, 3. April, 18 und 20 Uhr

Einer gegen das Imperium

UNBESIEGT BIS IN DIE STEINZEIT
Bisher nie gezeigte Abenteuer mit Robert Brown und Corinne Clery. Über 14 Jahre!

Samstag, 31. März, 22 Uhr, NACHTVORSTELLUNG

Spezial-Sexprogramm

Mittwoch, 4. April, 18 und 20 Uhr

American Werewolf

Der Kultfilm von John Landis.

Donnerstag, 5. April, 18 und 20 Uhr

Drei Schwedinnen auf der Reeperbahn

Freitag, 6. April, 18 und 20 Uhr
Samstag, 7. April, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 8. April, 16, 18 und 20 Uhr
Montag, 9. April, 18 und 20 Uhr

Rockit

Zwischen Haß und Vergeltung. – Nach „Rambo" kommt ein neuer Rächer!

Die beiden komfortablen Steyrer Kinos erwarten gerne Ihren Besuch!

Samstag, 7. April, 22 Uhr, NACHTVORSTELLUNG

Spezial-Sexfilm

Dienstag, 10. April, 18 und 20 Uhr
Mittwoch, 11. April, 18 und 20 Uhr

Sexgeil

Donnerstag, 12. April, 18 u. 20 Uhr

Das Auge des Tigers

(Sylvester Stallone)

Freitag, 13. April, 18 und 20 Uhr
Samstag, 14. April, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 15. April, 16, 18 und 20 Uhr
Montag, 16. April, 18 u. 20 Uhr
Dienstag, 17. April, 18 und 20 Uhr

Dirty Harry kehrt zurück

Die Filmsensation aus Amerika.
CLINT EASTWOOD wie nie zuvor!

Samstag, 14. April, 22 Uhr, NACHTVORSTELLUNG

Spezial-Sexprogramm

Stadttheater Steyr

Großes Haus

Volksstraße 5, Telefon 23 2 64

Freitag, 16. März, 17.30 Uhr

Der junge Törless

(Matthieu Carriere)

AKTION „DER GUTE FILM"

Regie: Volker Schlöndorff. Prädikat: wertvoll.

Freitag, 16. März, 20 Uhr
Samstag, 17. März, 16, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 18. März, 18 und 20 Uhr
Montag, 19. März, 20 Uhr
Dienstag, 20. März, keine Kinovorstellung!
Mittwoch, 21. März, 20 Uhr
Donnerstag, 22. März, 20 Uhr

GANZ NEU! DIE DRITTE DIMENSION IST TERROR! GANZ NEU!

Der weiße Hai 3

Das ganz große Kino-Abenteuer!
Ein Cinemascope-Farbfilm mit Dennis Quaide und Louis Gosselt. Über 14 Jahre!

Freitag, 23. März, 20 Uhr

Apokalypse now

(Marlon Brando)

Das überdimensionale Meisterwerk von Francis Ford Coppola, mit Martin Sheen und Marlon Brando. Prädikat: besonders wertvoll

Samstag, 24. März, 16, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 25. März, 16, 18 und 20 Uhr
Montag, 26. März, 20 Uhr
Dienstag, 27. März, 20 Uhr
Mittwoch, 28. März, 20 Uhr

Seit über 26 Wochen läuft dieser internationale Spitzenfilm in Wien!

Carmen

Ein Triumph der Filmkunst!

DAS TRAUMPROGRAMM nach der Oper von Bizet. Der Sensationserfolg von CARLOS SAURA. Mit Antonio Gades, Laura del Sol, Paco de Lucia.
Prädikat: besonders wertvoll. Jugendfrei!

Freitag, 30. März, 20 Uhr
Samstag, 31. März, 16, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 1. April, 16, 18 und 20 Uhr
Montag, 2. April, 20 Uhr

Die ganze Welt lacht über . . .

Die Götter müssen verrückt sein

Ein rekordbrechender Farbfilm über unsere Zivilisation und deren Auswüchse.
Prädikat: besonders wertvoll. Jugendfrei!

Dienstag, 3. April, 20 Uhr
Mittwoch, 4. April, 20 Uhr

Hair

(Let the sunshine in)

Ein einzigartiges Filmereignis von Milos Forman. Prädikat: sehenswert. Über 14 Jahre!

Freitag, 6. April, schon um 17 Uhr

Die Brücke am Kwai

AKTION „DER GUTE FILM"

Der mit 7 Oscars ausgezeichnete Cinemascope-Farbfilm. Prädikat: wertvoll.

Ab FREITAG, 7. APRIL, TÄGLICH BIS AUF WEITERES in ÖSTERREICHISCHER URAUFFÜHRUNG den langerwarteten GROSSFILM

Die unendliche Geschichte

Die BEGINNZEITEN entnehmen Sie bitte den Tageszeitungen!

MERKUR MARKT

4400 Steyr, Pachergasse 6

Montag - Donnerstag 8.30-18.30
Freitag 8.00 - 18.30
Samstag 8.00 - 12.30

MARKTBERICHT BOHNENKAFFEE:
Durch günstige Abschlüsse auf der Kaffeebörse sind wir in der Lage, unsere Preise für alle Kaffeesorten bis 31.3.84 zu garantieren!

2 Sorten



200g Glas **89.90**



250g Pkt. **29.90**



200g Pkt. **25.90**

Bona Öl 2 Liter Dose **59.90**

Kronen-Öl 4 Liter Dose **99.90**

Inzersdorfer Linsen 1/1 Dose **9.90**

Sirius Camembert 330g Pkt. **27.90**

Iglo Pizza Margherita 300g Pkt. **19.90**

Frische Brat- und Back-Hühner Kilo **27.90**

Thea Brat 200g Paket **8.90**	**Desserta Emmentaler** Kilo **104.90**	**Streichwurst** Kilo **29.90**	**Bauchfleisch** Kilo **44.90**
Rama 500g Becher **17.90**	**Schärdinger Käse holl. Art** Vac. Kilo **84.90**	**Knacker** Kilo **49.90**	**Schweins-Schulter** Kilo **54.90**
Felix 500g Flasche **Tomatenketchup** **19.90**	**Schärdinger Quargeln** 200g 3 Sorten **13.90**	**Kantwurst** Kilo **89.90**	**Karree, Schopfbraten** Kilo **59.90**
Königsreis Kilo **USA Langkorn Parboiled** **19.90**	**Pikano Picotta** 200g Becher 3 Sorten **11.90**	**Selchroller** Kilo **69.90**	**Schweinsschnitzel** i.Ganzen,o.Knochen, Kilo **74.90**

Teekanne Teefix 50 Btl. Packg. **24.90**

Swissy Bircher-Müesli Kilo-Pkt. **59.90**

Bensdorp Große Gold 300g Tafel **17.90**

Egger Bier 0,33l Dose **4.90**

Peer Frz. Landwein, Valpolicella, Kalterer, Erlauer 0,7 Liter **29.90**

Gramont Weinbrand *** 0,7 Liter **49.90**

Maresi 1/2 Liter **18.90**	**Oetker Flana** Vanille 2er **8.90** Schoko 2er **10.90**	**Susi** Liter-Box **Apfelsaft** **6.90**	**Scana** 1/2 Dose **Rindsgulasch** **18.90**
Siggi Instant 1.000g Dose **49.90**	**Opey Riesenrolle** 300g **7.90**	**Sonnhit** Liter-Box **Orangensaft** **9.90**	**Inzersdorfer Weinbeuschel** 1/2 Dose **15.90**
Solo Konfitüren 8 Sorten 450g Gl. **16.90**	**Manner Mignonschnitten** 3er **14.90**	**Mautner Weichselsaft** 0,7 Liter **21.90**	**Felix Bauernschmaus** 1/2 Dose **19.90**
Leicht & Cross 125g Pkt. **11.90**	**Napoli Dragee-Keksi** 200g **12.90**	**Eskimo Eisdessert** 500ml. **14.90**	**Inzersdorfer Puszta-, Heurigen-, Balkanaufstrich** 1/4 Dose **9.90**

Blendax Antibelag Zahncreme 60ml. **Ziel Zahn-Creme** 60ml. **12.90**

Dulgon Dusch-Frisch 250ml. **19.90**

Gloria Haar-Shampoo 200 ml. **14.90**

Drei-Wetter Taft 375g Dose **19.90**

Atrix Hand-Creme 250 ml. **24.90**

Frottee Deo-Spray Dose **19.90**

Fa Seife 2x150g Stk. **14.90**	**Seborin Haarwasser** 180ml. **29.90**	**Gardinen Waschpulver** 690g Pkt. **29.90**	**Pril Geschirrspülmittel** Liter **29.90**
Kukident 2-Phasen Schnellreiniger 66 Stk. +6 gratis! **59.90**	**Gloria Haarfestiger** 150ml. **15.90**	**Sunlicht Kuschelweich** 4 Liter **39.90**	**Cif reinigt o. Kratzer** 600ml. **29.90**
Gillette Rasierschaum 25% m. Inhalt **19.90**	**Gloria Pretty Hair** 200ml. **19.90**	**Softis Taschentücher** 15x10 Packg. **19.90**	**Ajax Allzweckreiniger** 750ml. **19.90**
Gillette Super Silver Rasierklingen 5 Stk. +1 gratis! **16.90**	**Dulgon Körperlotion** 250ml. **19.90**	**Bic Strumpfhose** Stück **8.90**	**Tuklar Bodenpflege** Liter **44.90**

Pampers „NEU" mit verbessertem Schutzvlies und Mehrfach-Klebe-Band **209.90**

o.b. Normal 40 STK. **39.80**

Crepy Toilette-Papier 10 Stk. **17.90**

Dash E 10 Box **89.90**

Sunlicht E 15 Box **89.90**

Persil E 18 BOX **149.90**

PREISE INKLUSIVE ALLER STEUERN, EXKLUSIVE FLASCHENEINSATZ, GÜLTIG BIS 31. MÄRZ 84.